

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: September 1637**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. September 1637.....	2
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Beratung mit Fürst August, dem anhaltischen Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag sowie dem Harzgeröder Amtshauptmann Hans Ernst von Börstel bei Gröna – Abfertigung des Amtmanns und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Leipzig, Prag und Wien – Erkrankung des Kammerdieners Tobias Steffek – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast.</i>	
02. September 1637.....	3
<i>Abreise von Benckendorf – Verkauf eines Pferdes – Wirtschaftssachen – Hasen- und Dachsjagd – Besuch des Jahrmakts – Unterrichtung des ältesten Sohnes Erdmann Gideon durch den Diakon Johann Christoph Vogt.</i>	
03. September 1637.....	3
<i>Schlechte Träume, Vorzeichen und Vorahnungen wegen Benckendorf – Zweimaliger Kirchgang – Börstel als Essensgast – Korrespondenz – Wettschießen mit den Kammerjunkern Karl Heinrich von Nostitz und Abraham von Rindtorf sowie dem Bereiter Balthasar Weckerlin.</i>	
04. September 1637.....	4
<i>Schwermütigkeit der Töchter Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta – Beratung mit Fürst August, dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel, Milag sowie dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entsendung eines Boten nach Thüringen – Schulrektor Franz Gericke als Abendgast.</i>	
05. September 1637.....	6
<i>Streit mit Gemahlin Eleonora Sophia – Korrespondenz – Gestriges Kartenspiel mit Nostitz und Rindtorf – Reh- und Hasenjagd – Gespräche mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt, Schwarzenberger und Weckerlin – Kriegsnachrichten – Pferdedressur.</i>	
06. September 1637.....	7
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt und Vergabe von Almosen zum Bettag – Kriegsfolgen – Besuch durch den Güstener Pfarrer David Sachse – Kriegsnachrichten.</i>	
07. September 1637.....	8
<i>Traum – Erfolglose Hasenjagd – Gespräche mit Schwarzenberger sowie dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz – Spaziergang zum Obstgarten des Landrichters Christoph Rust – Kriegsnachrichten.</i>	
08. September 1637.....	9
<i>Korrespondenz – Spaziergänge zum Langen Berg und zu Rusts Obstgarten – Besenkung durch Herzog Johann Philipp von Sachsen-Altenburg mit einem Pferd – Kriegsnachrichten.</i>	
09. September 1637.....	10
<i>Kriegsnachrichten – Ludwig als Mittagsgast – Hasenjagd – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
10. September 1637.....	11

Zweimaliger Kirchgang – Heinrich Friedrich von Einsiedel als Mittagsgast – Besuch durch Christian Heinrich von Börstel – Korrespondenz.

11. September 1637.....	12
<i>Versammlung des Kleinen Ausschusses der Landstände – Beratungen mit Schwartzberger und dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Gespräch und Essen mit Dr. Brandt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Dank für ein Geschenk der Gemahlin – Genesung der beiden Töchter von ihrer Krankheit.</i>	
12. September 1637.....	15
<i>Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Erkrankung des Kammerpagen Hans Christoph von Schlammersdorff – Korrespondenz.</i>	
13. September 1637.....	16
<i>Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Kontribution – Kriegsfolgen – Pfau und Ludwig als Mittagsgäste – Erneute Unpässlichkeit der Töchter – Korrespondenz.</i>	
14. September 1637.....	17
<i>Traum – Reitübungen durch Nostitz – Hasenjagd – Beratungen mit Pfau und Schwartzberger – Pferdeverkäufe – Gestrige und heutige Tagung des Kleinen Ausschusses der Landstände – Gartenspaziergang bei schönem Wetter – Wettschießen mit Nostitz und Rindtorf – Korrespondenz – Truppendurchzüge – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Rückkehr des anhaltisch-plötzkauschen Sekretärs Johann von Bergen aus Magdeburg.</i>	
15. September 1637.....	19
<i>Einquartierungen – Gesuch durch den kursächsischen Generalfeldwachtmeister Dam Vitzthum – Widerstand der Bergstädter Bürger gegen die geforderte Unterhaltung von sechs Schlosswachen – Bericht durch Ludwig – Korrespondenz – Früherer Zerbster Bürgermeister Peter von Jena als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Pferdedressur.</i>	
16. September 1637.....	22
<i>Fluch – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Ortenburg – Beratungen mit Schwartzberger – Gespräch mit der Gemahlin – Hasen- und Taubenjagd – Brand im Küchenschornstein.</i>	
17. September 1637.....	24
<i>Erkrankung der Kammerjungfer Eleonora Elisabeth von Ditten – Anhörung zweier Predigten – Erlach und der Hofprediger Andreas Winß als Gäste – Verzehr von Blaskirschen und Gespräch mit der Gemahlin im Garten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
18. September 1637.....	25
<i>Abreise von Jena – Kriegsfolgen – Beratung mit Schwartzberger – Korrespondenz – Pferdedressur – Wildlieferung aus dem Harz – Pferdeverkauf – Kriegsnachrichten – Hasenjagd.</i>	
19. September 1637.....	26
<i>Traum – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Entsendung des Curt Christoph von Börstel zum kaiserlichen Obristen Albrecht von Loen – Deutung des jüngsten Güstrower Bootsunfalls der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde als schlechtes Vorzeichen durch Präsident Börstel – Gestriges Erscheinen eines weißen Vogels im Zimmer des Tafeldeckers.</i>	
20. September 1637.....	27

Plötzliche Erkrankung der Amme von Tochter Ernesta Augusta – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Bericht durch Bergen – Verratsverdacht gegenüber dem Landsassen Volrad von Krosigk und einem Wolff – Ludwig als Mittagsgast – Besuch durch Rust – Kriegsfolgen.

21. September 1637.....	29
<i>Pferdedressur – Ankunft dreier Windhunde – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
22. September 1637.....	30
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Einkauf von Schießpulver.</i>	
23. September 1637.....	31
<i>Hasenjagd – Früherer Reisehofmeister Hans Ludwig von Knoch und Superintendent Konrad Reinhardt als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Wildlieferung aus Harzgerode – Kriegsnachrichten – Gartenspaziergang – Entsendung von Ludwig nach Köthen – Wirtschaftssachen – Überall Widerstände im eigenen Land – Amtsanmaßung durch den Bürgermeister Johann Weyland.</i>	
24. September 1637.....	33
<i>Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt – Präsident Börstel als Mittagsgast – Nachrichten – Spaziergang und Gespräch mit der Gemahlin im Garten – Rückkehr von Ludwig aus Köthen – Geldangelegenheiten.</i>	
25. September 1637.....	35
<i>Traum – Hasenjagd – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Weckerlin aus Ballenstedt.</i>	
26. September 1637.....	36
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Besuch durch Reinhardt – Pferdedressur und Reitübungen von Erdmann Gideon – Haarwäsche – Administratives – Großfeuer in der weiteren Umgebung – Kartenspiel mit Nostitz und Rindtorf – Lektüre.</i>	
27. September 1637.....	38
<i>Hasen- und Fuchsjagd – Administratives – Versehentlicher Überfall durch einen Bauern auf Nostitz – Kriegsfolgen – Besenkung des Plötzkauer Prinzen Emanuel durch Erdmann Gideon mit einem Pferd.</i>	
28. September 1637.....	39
<i>Dichter Nebel – Übernatürlicher Geldverlust bei einem fürstlichen Musketier – Gespräche mit Schwarzenberger – Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Rückkehr von Ludwig aus Nienburg (Saale) – Entsendung von Bergen nach Weimar – Lektüre.</i>	
29. September 1637.....	40
<i>Empfang des Abendmahls zum Michaelisfest – Verzicht auf Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entsendung von Bergen nach Weimar – Gespräche mit Ludwig und Schwarzenberger – Kartenspiel mit Nostitz und Rindtorf.</i>	
30. September 1637.....	41
<i>Behandlung durch Dr. Brandt – Anhaltende Krankheit von Steffek und Schlammersdorff – Korrespondenz – Knoch als Mittagsgast – Abreise von Knoch – Einquartierungen – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Pferdedressur.</i>	
Personenregister.....	43
Ortsregister.....	46

Körperschaftsregister.....48

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. September 1637

[[475r]]

☽ den 1. Septembris¹

<Meine newen winde², haben heütte einen hasen, an weinbergen gefangen.>

Nach Altemburgk³ geschrieben, an herzog Johann Philips⁴. Schreiben vom iungen Knoche^{5 6}, von Bisenroda⁷, mitt zweyen handtbrieflein⁸ von Krannichfeldt⁹, mais sans argent¹⁰.

Bey Gröene¹¹, seindt wir zusammenkommen, Mein herrvetter Fürst Augustus¹², vndt ich, nebenst Meinen rähnten, dem Cantzler Milagio¹³, vndt hans Ernst Börsteln¹⁴, zu tractiren¹⁵: 1. de remediis Gynocratiae¹⁶. 2. de conservatione¹⁷ des Ampts hartzgeroda¹⁸. Darnach seindt wir gar amice¹⁹ voneinandter geschieden. [[475v]] perge perge perge²⁰ Zu abends, habe ich Thomas Benckendorf²¹ nacher Leipzig²² [,] Prag²³ vnd Wien²⁴ abgefertigett, Gott gebe, vndt helfe doch einmahl zu glück vndt gedeyen.

Mon valet de chambre, Tobias Steffek²⁵, est devenu malade. Dieu me le vueille conserver & preserver.²⁶

Zu Mittage, jst der Marschalck Erlach²⁷, mein gast gewesen.

1 *Übersetzung*: "des September"

2 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

3 Altenburg.

4 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

5 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

6 Identifizierung unsicher.

7 Biesenrode.

8 Handbrieflein: kleines Handschreiben.

9 Kranichfeld.

10 *Übersetzung*: "aber ohne Geld"

11 Gröna.

12 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

13 Milag(ius), Martin (1598-1657).

14 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

15 tractiren: (ver)handeln.

16 *Übersetzung*: "über die Heilmittel gegen Frauenherrschaft"

17 *Übersetzung*: "über die Bewahrung"

18 Harzgerode, Amt.

19 *Übersetzung*: "freundschaftlich"

20 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

21 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

22 Leipzig.

23 Prag (Praha).

24 Wien.

25 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

26 *Übersetzung*: "Mein Kammerdiener Tobias Steffek ist krank geworden. Gott wolle ihn mir erhalten und bewahren."

27 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

02. September 1637

h den 2. September

Thomas Benckendorf²⁸ ist in Gottes nahmen, diese Nachtt fortt, Gott seye sein geleittsman, vndt nehme ihn auf dieser vnsicheren gefährlichen rayse, vndt vns allerseits in den schutz vndt geleitte Seiner lieben heiligen Engell.

Jch habe den Öltßburger, vor 24 {Thaler} hanß Pansen^{29 30} verkaüffen laßen.

In dem wejnberge, an der zjgelscheüne habe ich lesen laßen, vndt bin Nachmittags selber hinauß gefahren, wir haben 29 aymer³¹ <18 kannen³²> darauß bekommen. Selzam ists, daß ich ein Junges Träublein darinnen gefunden, welches erst blühet wie im frühling, da doch die andern alle reiff gewesen. Es hatt sich der wintzer vndt viel leütte darüber verwundert. Der schütze³³ hatt in meinem beysein, ejnen hasen geschossen, im weinberge, Jtem³⁴: einen dachs außgegraben, so wir gehezt, darnach so habe ich den itzigen Jahrmarckt allhier in der [[476r]] Stadt³⁵ besehen, vndt etwas eingekauft.

Der hofcaplan Vogt³⁶, so auch Erdtmann³⁷ wenig tage her, im lesen zu instituiren³⁸, auch sprüchlein, vndt vocabula³⁹ zu lehren, angefangen hatt, ist im abwesen meines Secretarij^{40 41} die behstunden zu halten, herauf erfordert worden. Wir hatt es derowegen, heütte, Morgends, vndt abends, also angefangen.

03. September 1637

o den 3. September i

<Mala omina, seu somnia seu præsagia, sive imaginationes de infælicj exitu & periculis Thomas Benckendorf⁴² quod Deus <clementer> avertat!⁴³>

28 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

29 Banse, Johann (1) (1578-1636).

30 Gemeint sind hier sicherlich dessen Erben.

31 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

32 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

33 Glaum, Georg (gest. nach 1650).

34 *Übersetzung*: "Ebenso"

35 Bernburg.

36 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

37 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

38 instituiren: unterweisen, anweisen.

39 *Übersetzung*: "Wörter"

40 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

41 *Übersetzung*: "Sekretärs"

42 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

43 *Übersetzung*: "Böse Vorzeichen, seien es Träume oder Ahnungen oder Einbildungen über das unglückliche Hinscheiden und Gefährdungen Thomas Benckendorfs, was Gott auf gnädig abwenden möge!"

In die kirche, dahin mir hanß Ernst Börstel⁴⁴ das geleitte gegeben, vndt hernacher mahlzeit mitt vnß gehalten. <Le texte estoit ce mattin du Samaritain tombè entre les brigands.^{45 46}>

Risposta⁴⁷ vom hertzogk Geörg von Lüneburgk⁴⁸, vndt Daniel Müller⁴⁹, wo nicht negative⁵⁰, iedoch dilatorisch.

Nachmittags: wieder in die kirche. On y a preschè le-texte du Lev Samaritain, tombè entre les brigands.<Baptisme, nostre croyance.>⁵¹

Darnach im garten, mitt meinen Junckern⁵², vndt dem Bereütter⁵³ nachm ziel geschossen. Jch habe zweymal das beste gewonnen, vndt zum drjttten Mahl es wieder aufgesetzt. Rindorf⁵⁴ hatt ejnmahl das beste gewonnen, vndt wieder zum besten gegeben. Baltzer hatt es endlich alles gewonnen. keiner hatt das schwartze getroffen, als Nostitz⁵⁵, damals alß es aber nichts gegolten. Lusus fortunæ.⁵⁶

An herrvetter Fürst Augustus⁵⁷ geschrieben, vndt ihn ersuchtt, mitt Sejner Gemahlin⁵⁸, anhero⁵⁹ zu kommen.

04. September 1637

[[476v]]

ᵐ den 4. September

Nous avons observè depuis quelques jours de nostre arrivèe <icy⁶⁰>, que nos filles⁶¹ gayer & allegres en Holsace⁶² & au voyage, sont devenuës icy a Bernburg extraordinairement melancoliques. L'aisnèe⁶³ Dieumercy, est guerie de la fievre, mais elle est toute changèe en

44 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

45 Lc 10,28-36

46 *Übersetzung*: "Der Text war heute Morgen vom unter die Räuber gefallenen Samariter."

47 *Übersetzung*: "Antwort"

48 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

49 Müller, Daniel (1).

50 *Übersetzung*: "verneinend"

51 *Übersetzung*: "Man hat dort gepredigt den Text von dem unter die Räuber gefallenen Samariter: der Taufe, unserem Glauben."

52 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

53 Weckerlin, Balthasar.

54 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

55 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

56 *Übersetzung*: "Ein Glücksspiel."

57 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

58 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

59 Bernburg.

60 Bernburg.

61 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

62 Holstein, Herzogtum.

63 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

tristesse. Je croy qu'il y a du charme, que Dieu vueille confondre & divertir par sa Toutepuissance & bontè.⁶⁴

herrvetter Fürst Augustus⁶⁵ <ist> mitt *Seiner* gemahlin⁶⁶, vndt dreyen Söhnen⁶⁷ anhero kommen, sich zum jnterponenten⁶⁸, wegen des Ampts *Ballenstedt*⁶⁹ gebrauchen zu laßen, in der assignations⁷⁰ verschreibungssache Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁷¹, vndt es ist Gott lob, wol abgegangen. Von Rächten, war niemandt darbey, als der President⁷², Milagius⁷³ vndt Schwartzberger⁷⁴.

Aujourd'huy quelqu'un est mort de contagion (receue a Delitzsch⁷⁵) icy au fauxbourg de de là[!] l'eau a Waldaw⁷⁶, Dieu nous vueille conserver & preserver, par sa *Sainte* grace Amen.⁷⁷

Diesen abendt, ejnen bohten, nacher Weymar⁷⁸ abgefertigett, wie auch nacher Krannichfeldt⁷⁹, oder Arnstedt⁸⁰. Gott gebe zu glücklicher expedition.

*Zeitung*⁸¹ daß der Feldtmarschalck Graf Götz⁸², mitt sejnen völckern⁸³ in voller marche⁸⁴ begriffen, nach dem lande zu Lüneburgk⁸⁵, vndt Weserstrohm⁸⁶ zu.

Franciscus Gericus⁸⁷ Rector Scholæ⁸⁸ allhier hat zu abends mittgegeben.

64 *Übersetzung*: "Wir haben seit einigen Tagen unserer Ankunft hier beobachtet, dass unsere in Holstein und auf der Reise fröhlichen und unbekümmerten Töchter hier in Bernburg außergewöhnlich schwermütig geworden sind. Die ältere ist Gott sei Dank vom Fieber genesen, aber sie hat sich ganz in Traurigkeit verwandelt. Ich glaube, dass es eine Bezauberung gibt, die Gott mit seiner Allmächtigkeit und Güte entlarven und zerstreuen wolle."

65 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

66 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

67 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

68 Interponent: Vermittler.

69 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

70 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

71 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

72 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

73 Milag(ius), Martin (1598-1657).

74 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

75 Delitzsch.

76 Waldau.

77 *Übersetzung*: "Heute ist jemand hier in der Vorstadt am Wasser in Waldau an der Seuche gestorben (bekommen in Delitzsch), Gott wolle uns mit seiner heiligen Gnade behüten und bewahren, Amen."

78 Weimar.

79 Kranichfeld.

80 Arnstadt.

81 Zeitung: Nachricht.

82 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

83 Volk: Truppen.

84 *Übersetzung*: "Marsch"

85 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

86 Weser, Fluss.

87 Gericke, Franz (gest. 1642).

88 *Übersetzung*: "Franz Gericke, der Schulrektor"

05. September 1637

[[477r]]

σ den 5. September 1637.

Tempestes & orages souffertes de Malherbe⁸⁹ ceste nuit, pour avoir resistè genereusement a la Gynocratie. Ô Dieu donne moy pacience de Job⁹⁰, ès maux de Job.⁹¹

Escrit a Ballenstedt⁹² pour quelques necessitez.⁹³

Gestern abendt (Madame escrivant promptement en Holsace⁹⁴.⁹⁵) habe ich mitt den Junckern⁹⁶ la beste⁹⁷ gespielt.

heütte haben sie vergebens einem Rehe im Dröbler holtz⁹⁸ nachgetrachtett, darnach einen hasen gehetzt, vndt zur hofküche gelifertt.

Discorsj co'l Medico⁹⁹ Doctor Brandt¹⁰⁰, der sagt: es sterben vber 500 Menschen, wochentlich, zu Leiptzig¹⁰¹, ia manchen tag, 150 personen, zu Delitzsch¹⁰² in die 40. Zu Merseburgk¹⁰³ stirbts auch gar sehr, wie auch zur Nawmburgk¹⁰⁴. Gott behüte vnsere Stadt¹⁰⁵, vndt landt¹⁰⁶ gnediglich, vor ferneren plagen.

Discorsj co'l negromonte¹⁰⁷, e poj co'l cavalcatore¹⁰⁸.¹⁰⁹

Zeitung¹¹⁰ daß der Götze¹¹¹ mitt seiner armèe nach Lüneburg¹¹² zu marchire, selbjge Stadt zu belägern.

89 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

90 Hiob (Bibel).

91 *Übersetzung*: "Heute Nacht erlittene Stürme und Unwetter des bösen Krauts, dafür dass ich mich in großem Maße der Frauenherrschaft widersetzt habe. Oh Gott gebe mir die Geduld des Hiob und die Leiden[sfähigkeit] des Hiob."

92 Ballenstedt.

93 *Übersetzung*: "Nach Ballenstedt geschrieben wegen einiger Notwendigkeiten."

94 Holstein, Herzogtum.

95 *Übersetzung*: "Meine Gemahlin hat prompt nach Holstein geschrieben."

96 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

97 Labet: ein Kartenglücksspiel (von "la bête").

98 Dröbelscher Busch.

99 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Arzt"

100 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

101 Leipzig.

102 Delitzsch.

103 Merseburg.

104 Naumburg.

105 Bernburg.

106 Anhalt, Fürstentum.

107 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

108 Weckerlin, Balthasar.

109 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Schwarzenberger und dann mit dem Bereiter."

110 Zeitung: Nachricht.

111 Götzen, Johann, Graf von (1599-1645).

J'ay maniè avant soupper, mes chevaux.¹¹³

*Zeitung*¹¹⁴ vndt avis¹¹⁵ daß gestern schon 5 Regiment vndter *general* Trautschen¹¹⁶ durch *Magdeburg*¹¹⁷ gegangen, denen die *Clitzingischen*¹¹⁸ folgen theten, würden auf *Sanderbleben*¹¹⁹ gehen, wie ein leüttenampt zu *Eißleben*¹²⁰, alda er durchgezogen, vndt den proviandt bestellet, berichtett.

06. September 1637

[[477v]]

☞ den 6. September

<Behttag.>

Escrit a mon beaufre¹²¹ en *Holsace*¹²², afin de l'informer en l'affaire controversée du baillage de *Ballenstedt*^{123 124}.

In die kirche predigt anzuhören, dem gemeinen gebeht öffentlich beyzuwohnen, vndt Allmosen zu geben.

Die gesterige zeittung¹²⁵ von *Magdeburgk*¹²⁶, hatt nicht continuiren¹²⁷ wollen. Gott gebe es.

Es seindt vber die hundert personen von hinnen weg, (so sich nacher *Merseburgk*¹²⁸ vndt andern ortten ins landt zu *Meißen*¹²⁹ verfügt haben) denen wirdt angeboten, vmb die helfte, daß liebe getreydig auf dem felde, abbringen zu helfen, also daß man fast keinen bohten mehr, an izo in dieser Stadt *Bernburgk*¹³⁰; bekommen kan, wie ich dann heütte kejnen, naher *hollstein* zu lauffen, erlangen können.

112 Lüneburg.

113 *Übersetzung*: "Ich habe vor dem Abendessen meine Pferde geführt."

114 *Zeitung*: Nachricht.

115 *Übersetzung*: "Nachricht"

116 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

117 *Magdeburg*.

118 *Klitzing*, Hans Kaspar von (1594-1644).

119 *Sandersleben*.

120 *Eisleben* (Lutherstadt *Eisleben*).

121 *Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön*, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

122 *Holstein*, Herzogtum.

123 *Ballenstedt(-Hoym)*, Amt.

124 *Übersetzung*: "An meinen Schwager in *Holstein* geschrieben, um ihn über die kontroverse Angelegenheit des Amts *Ballenstedt* zu informieren."

125 *Zeitung*: Nachricht.

126 *Magdeburg*.

127 *continuiren*: weiter berichtet werden.

128 *Merseburg*.

129 *Meißen*, Markgrafschaft.

130 *Bernburg*.

Magister Davidt Sachße¹³¹, jst Nachmittags zu mir kommen, vndt hatt mir seine anliegen entdeckt, auch wie er von harzgeroda¹³² nacher Güsten¹³³ eitir vociret¹³⁴ worden! Schreiben vom Winckel¹³⁵ <von halle¹³⁶ .>

Jtzt gegen abendt, continuirt die gestrige zeittung von Magdeburg doch, vndt daß die Götzische¹³⁷ armèe sich getheilet, theilß auf Magdeburg theilß auf Wittemberg¹³⁸ zu, gegangen. Gott seye vnser beystandt, vndt helfer.

Es werden bohten außgeschickt sich der wahren beschaffenheit zu erkundigen.

Schreiben vom landrechnungsraht Zepper¹³⁹, es will nicht fort, mitt den 500 {Thalern}

07. September 1637

[[478r]]

2 den 7. September

<Somnium¹⁴⁰: bey ezlichen Fürsten der Vnion¹⁴¹ gewesen, da mein Bruder Fürst Friedrich¹⁴² wieder meinen willen, vber mich geseßen, mitt verwunderung der Vnirten, vndt anderer Fürsten.>

Meine leütte seindt hinauß hetzen geritten, haben vier hasen aufgestoßen¹⁴³, aber nichts fangen können.

Discorsj co'l neromonte^{144 146}, Jtem¹⁴⁷: co'l Paul Ludwig¹⁴⁸ & con altrj¹⁴⁹.

An Obrist Zehmen¹⁵⁰ geschrieben, wegen erkundigung des anmarchirenden Volcks¹⁵¹.

Nachmittags hinauß spatzirt, des lan<d>trichter Rusts¹⁵², obstgarten am Pfaffenpusch¹⁵³ zu besichtigen, darinnen er einen vogelherdt¹⁵⁴ hatt, vndt selbigen <garten> vmb 250 {Thaler}

131 Sachse, David (1593-1645).

132 Harzgerode.

133 Güsten.

134 vociren: rufen, berufen, vorladen.

135 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

136 Halle (Saale).

137 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

138 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

139 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

140 *Übersetzung*: "Traum"

141 Protestantische Union.

142 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

143 aufstoßen: auf jemanden stoßen, jemandem begegnen.

144 "montenero" im Original korrigiert in "neromonte".

146 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Schwarzenberger"

147 *Übersetzung*: "ebenso"

148 Ludwig, Paul (1603-1684).

149 *Übersetzung*: "mit dem Paul Ludwig und mit anderen"

150 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

151 Volk: Truppen.

152 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

verkauffen will. Er gibt vor, er habe 400 {Thaler} darumb gegeben, 150 {Thaler} darinnen verbawet, mitt weidensatz gegen das waßer¹⁵⁵, vndt sonsten, es würde ein bruder dem andern, 200 {Thaler} davor geben. Er köndte 1 fuder¹⁵⁶ hew, vndt 1 fuder he grummet, darauß nehmen, Jtem¹⁵⁷ : etzlich obs an kirschen vndt dergleichen, ohne waß man an vögeln darinnen fangen kan. Je croy qu'il le lairra[!] bien pour cent {Daler} ou gueres plus.¹⁵⁸

Avis¹⁵⁹ von Magdeburg¹⁶⁰ daß zwar der Feldtmarschalck Göze¹⁶¹, mitt seiner armée in der marche¹⁶² begriffen, vndt zu Brandenburg¹⁶³ vbergehen wollen, weil ihn aber der Churfürst von Brandenburg¹⁶⁴ nicht gern vberlaßen wollen, alß befindet sich derselbe itzo vmb havelberg¹⁶⁵, vngewiß wann er nacher Magdeburg kommen möchte. Des *general* Wachtmeister Trautschens¹⁶⁶ ankunfft jst noch ungewiß. Der Oberste Zehme¹⁶⁷ will es berichten, so baldt als ihme etwaß davon wißlich sejn wirdt. Gott bewahre vnsere Stadt¹⁶⁸ vndt landt¹⁶⁹, auch häuser vndt Forwergke, vor vndisciplinirten vberfällen.

08. September 1637

[[478v]]

☽ den 8. September ☿

<per¹⁷⁰ Cöhten¹⁷¹ :> Schreiben von *Adolf Börstel*¹⁷² vndt leydtmühtige versicherung des absterbens vnserer beyderseits liebster freünde einen, herren Christofs von Dona¹⁷³, gouverneur zu Orange¹⁷⁴, eine gerechte fromme Sehle, ein Christliches hertz, ein spiegel aller Gottsehligeitt, Tugendt vndt Gerechtigkeitt. Gott wolle ihm eine fröliche aufferstehung zum ewigen leben, sampt vnß allen gnediglich verleyhen.

153 Pfaffenbusch.

154 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

155 Saale, Fluss.

156 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

157 *Übersetzung*: "ebenso"

158 *Übersetzung*: "Ich glaube, er wird ihn für hundert Taler oder kaum mehr überlassen."

159 *Übersetzung*: "Nachricht"

160 Magdeburg.

161 Götzen, Johann, Graf von (1599-1645).

162 *Übersetzung*: "Marsch"

163 Brandenburg an der Havel.

164 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

165 Havelberg.

166 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

167 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

168 Bernburg.

169 Anhalt, Fürstentum.

170 *Übersetzung*: "über"

171 Köthen.

172 Börstel, Adolf von (1591-1656).

173 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

174 Orange, Fürstentum.

Schreiben von Cöhten, 1. wegen des Registratoris¹⁷⁵ Salmuht¹⁷⁶ besoldung, ê communion¹⁷⁷. 2. Wegen patenten¹⁷⁸ eines viehverbotts.

Spatziren Nachmittags mitt *Meiner* gemahlin¹⁷⁹ vndt Söhnen¹⁸⁰, in des landtrichters vndt *Bürgermeisters* Rusts¹⁸¹ seinen obstgarten.

Schreiben von *Altemburg*¹⁸² vom regierenden herren¹⁸³ sampt einem präsentirten¹⁸⁴ pferdt <einem Rappen>, vndt <schreiben> von Thomaßen *Benckendorf*¹⁸⁵ daß er Gott lob, biß dahin sicher fortkommen. Gott helfe mir mildiglich zu fernnerem glück.

*Zeitung*¹⁸⁶ daß der Cardinal Infante¹⁸⁷ Venlo¹⁸⁸ erobertt, vndt Rurmonde¹⁸⁹ in kurzem auch wegnehmen wirdt, der *König* in *Frankreich*¹⁹⁰ habe Landresy¹⁹¹ eingenommen, vndt grassire jn Artois¹⁹², vndt hennegaw¹⁹³. Der Prjntz von Vranien¹⁹⁴, habe hofnung Breda¹⁹⁵ in einzunehmen.

Deux fois pourmener, avant disner, a la vigne¹⁹⁶, der Langebergk¹⁹⁷ genandt voir vendanger, & apres disner, comme susescript est¹⁹⁸.

09. September 1637

[[479r]]

ᵝ den 9. September

175 *Übersetzung*: "Registrators"

176 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

177 *Übersetzung*: "und Abendmahlsempfang"

178 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

179 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

180 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

181 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

182 Altenburg.

183 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

184 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

185 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

186 Zeitung: Nachricht.

187 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

188 Venlo.

189 Roermond.

190 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

191 Landrecies.

192 Artois, Grafschaft.

193 Hennegau (Hainaut), Grafschaft.

194 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

195 Breda.

196 *Übersetzung*: "Zweimal spazieren [gewesen], vor dem Mittagessen zum Weinberg"

197 Langer Berg (Saale).

198 *Übersetzung*: "Trauben lesen zu sehen, und nach dem Mittagessen, wie oben geschrieben ist"

Avis¹⁹⁹ von Magdeburg²⁰⁰ daß der Feldtmarschalck Götze²⁰¹, mitt *Seiner* armée in voller marche²⁰² begriffen, vndt eine große anzahl, auß diesem verderbten Fürstenthumb²⁰³ an proviandt begehre, <bey 30 mille²⁰⁴ {Pfund} brodt.>

Paulus²⁰⁵ a estè disner chéz nous.²⁰⁶

Nachmittags einen lebendigen hasen im platz gehetzt.

Inß feldt hinauß geritten, allda ich einen hasen gehezt vndt gefangen. Ein ander ist den winden²⁰⁷ endtlauffen.

Von Ballenstedt²⁰⁸ ist auch ein hase geliefert worden.

Escrit a Cöhten²⁰⁹, Plötzka²¹⁰, & Ballenstedt & Paris²¹¹, <a Adolf Börstel²¹² [.]>²¹³

Gegen abendt, jn des Langenberg²¹⁴ allda man gestern vndt heütte wje auch jm Masebergk²¹⁵ in die 50 aymer²¹⁶ Most, durch Gottes segen, gelesen. Anfangs, hatt man gemeinett, es wehren nur eylf oder 12 <eymer> darjnnen, des wintzers hellenbergk²¹⁷ eigenem bericht nach.

10. September 1637

☉ den 10^{ten}: September

In die kirche zweymahl.

heinrich friedrich von Einsiedel²¹⁸ mein gast zu Mittage.

199 *Übersetzung*: "Nachricht"

200 Magdeburg.

201 Götze(en), Johann, Graf von (1599-1645).

202 *Übersetzung*: "Marsch"

203 Anhalt, Fürstentum.

204 *Übersetzung*: "tausend"

205 Ludwig, Paul (1603-1684).

206 *Übersetzung*: "Paul ist bei uns Mittag essen gewesen."

207 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

208 Ballenstedt.

209 Köthen.

210 Plötzkau.

211 Paris.

212 Börstel, Adolf von (1591-1656).

213 *Übersetzung*: "Geschrieben nach Köthen, Plötzkau und Ballenstedt und Paris an Adolf Börstel."

214 Langer Berg (Saale).

215 Maseberg.

216 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

217 Hellenbergk (1), N. N..

218 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

Der junge Christian Börstel²¹⁹ hatt mich Nachmittags besuchtt, vndt jntercedirt vor einen[,] der wiederkäuflichen²²⁰ zinßen zu fordern, von Merßburgk²²¹, mais il a eu un plat refus raysonnablement²²² [.]

J'ay escrit a Götze²²³ Maréchal general de camp:²²⁴ *et cetera* <de ma main.²²⁵>

Schreiben von der Fraw Muhme von Schwartzburgk²²⁶.

Item²²⁷: weg von Ballenstedt²²⁸, wegen der marche²²⁹, antwortt, vndt es sollen sich die partien²³⁰ allbereitt dort herumb sehen [[479v]] laßen.

11. September 1637

› den 11. September

heütte kommen die Engern außschußtende²³¹ allhier zu Bernburg²³² zusammen, wie die contribution aufs neue zu revidiren, vndt zu moderiren²³³, damitt in allen antheilen²³⁴ gleichheit gehalten werde, zu deliberiren²³⁵, vndt meinem verwüsteten ruinirten antheil wieder aufzuhelfen, Gott gebe es.

Jch habe diesen Morgen, mitt dem hofraht Schwarzberger²³⁶ vndt darnach mitt Caspar Pfawen²³⁷ allerley consultirt²³⁸.

Doctor Brandt²³⁹ hatt mit mich angeredett, vndt wegen meines krancken Tobiaß²⁴⁰, vndt ich habe ihn zur Mahlzeit behalten.

219 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

220 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

221 Merseburg.

222 *Übersetzung*: "aber er hat mit Recht eine glatte Ablehnung bekommen"

223 Götze(n), Johann, Graf von (1599-1645).

224 *Übersetzung*: "Ich habe dem Generalfeldmarschall Götzen geschrieben."

225 *Übersetzung*: "Mit meiner Hand."

226 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

227 *Übersetzung*: "Ebenso"

228 Ballenstedt.

229 *Übersetzung*: "Marsch"

230 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

231 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

232 Bernburg.

233 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

234 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

235 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

236 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

237 Pfau, Kaspar (1596-1658).

238 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

239 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

240 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

P.-L. Avis²⁴¹ <von Magdeburg²⁴²>: daß der Ober general Graf Götze²⁴³ mitt der armée in vollem marche²⁴⁴ begriffen seye auf Wittenberg²⁴⁵, fürter auf Leiptzig²⁴⁶ vndt inß Reich²⁴⁷ zu gehen. hingegen daß die zu Newen halmßleben²⁴⁸ liegende fünf Regimenten zu denselbsen stoßen sollen, dörfte also die marche²⁴⁹ vnser Fürstenthumb²⁵⁰ wol gewaltig treffen. Gott bewahre vnß doch gnediglich vor fernnerem vnheyl.

J'ay envoyé une lettre de creance a Bergen²⁵¹, sur le Colonel Lohn²⁵².²⁵³

Der Obrist Zehme²⁵⁴, hatt mir auch geschrieben, vndt sich wegen der salvaguardia²⁵⁵ endtschuldjgett.

Escrit au Duc d'Altemburg²⁵⁶ [.]²⁵⁷ Jtem²⁵⁸: fait escrire a Halle²⁵⁹ & [[480r]] Lipsie²⁶⁰²⁶¹.

Madame²⁶² m'a fait present de huict chevaux en ma mestairie, & je luy ay affranchnj son bien a Padeborn²⁶³, de toutes les tailles[,] jposts & contributions.²⁶⁴

Zeitung²⁶⁵ daß ein Stillstand²⁶⁶ auf einen Monatlang, zwischen Chur Sachsen²⁶⁷, vndt der Stadt Erfurd²⁶⁸, durch interposition²⁶⁹ der hertzoze zu Altemburg²⁷⁰ [,] Weymar²⁷¹, vndt Eisenach²⁷², geschlossen worden.

241 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

242 Magdeburg.

243 Götze(en), Johann, Graf von (1599-1645).

244 Übersetzung: "Marsch"

245 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

246 Leipzig.

247 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

248 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

249 Übersetzung: "Marsch"

250 Anhalt, Fürstentum.

251 Bergen, Johann von (1604-1680).

252 Loen, Albrecht von (ca. 1600-1653).

253 Übersetzung: "Ich habe Bergen einen Vollmachtsbrief auf den Obristen Lohn geschickt."

254 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

255 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

256 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

257 Übersetzung: "An den Herzog von Altenburg geschrieben."

258 Übersetzung: "Ebenso"

259 Halle (Saale).

260 Leipzig.

261 Übersetzung: "nach Halle und Leipzig schreiben lassen"

262 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

263 Badeborn.

264 Übersetzung: "Madame hat mir acht Pferde in mein Vorwerk geschenkt und ich habe ihr Gut in Badeborn von allen Abgaben, Steuern und Kontributionen befreit."

265 Zeitung: Nachricht.

266 Stillstand: Waffenstillstand.

267 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

268 Erfurt.

269 Interposition: Vermittlung.

270 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

Jtem²⁷³: daß der GroßTürck²⁷⁴ mit 200 mille²⁷⁵ Mann, auf Polen²⁷⁶ zu marchire, deme man albereitt 70 mille²⁷⁷ pferde entgegen geschicktt. Selbiger Soldan²⁷⁸, hatt den Thartarhahn²⁷⁹ mitt seinen kindern²⁸⁰ nach Constantinopel²⁸¹ führen, vndt weil er dem Polen²⁸² beyfallen²⁸³ wollen, ihn endthäupten laßen.

Die Königliche Pollnische brautt²⁸⁴, soll in Polen, glücklich angelanget sein.

Die Staden²⁸⁵ haben noch mitt Breda²⁸⁶ viel zu thun, weil bey 3000 Mann, darinnen liegen, proviandt vndt munition genug vorhanden. Interim²⁸⁷ hatt der Cardinal Infante²⁸⁸, Venloe²⁸⁹ vndt Rurmond²⁹⁰ eingenommen, auch Maestrich²⁹¹ blocquiret, vndt gehet mitt machtt auf die Frantzosen²⁹² in Artois²⁹³ vndt hennegaw²⁹⁴ zu, derer etzliche vom Piccolominj²⁹⁵ albereitt sollen geschlagen sein.

Die Stadt Lüneburg²⁹⁶, soll albereitt in tractaten²⁹⁷ stehen. [[480v]] etcetera

Zu hanaw²⁹⁸ ist auch accordirt²⁹⁹, d̄ mitt Chur Meintz³⁰⁰, daß der grave³⁰¹ mitt den seinigen alda wieder einziehen soll.

271 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

272 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).

273 *Übersetzung*: "Ebenso"

274 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

275 *Übersetzung*: "tausend"

276 Polen, Königreich.

277 *Übersetzung*: "tausend"

278 Soldan: Sultan.

279 Inayet Giray, Khan (Krim) (1597-1637).

280 Nicht ermittelt.

281 Konstantinopel (Istanbul).

282 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

283 beifallen: beistehen, helfen, unterstützen.

284 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

285 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

286 Breda.

287 *Übersetzung*: "Inzwischen"

288 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

289 Venlo.

290 Roermond.

291 Maastricht.

292 Frankreich, Königreich.

293 Artois, Grafschaft.

294 Hennegau (Hainaut), Grafschaft.

295 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

296 Lüneburg.

297 Tractat: Verhandlung.

298 Hanau.

299 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

300 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

301 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

Zwischen dem Churfürsten von Cölln³⁰², vndt Landgraf Wilhelm³⁰³ sollen auch tractaten³⁰⁴ obhanden³⁰⁵ sein.

Der Graf Christian Pentz³⁰⁶, als königlich dennemarkischer³⁰⁷ Abgesandter, jst zu Wien³⁰⁸, vndt am Kayserlichen hoffe angelangett.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁰⁹>*Nota Bene*³¹⁰ [:] C'est un grand cas, que j'ay sceu icy³¹¹, cejourd'huy que mes deux filles³¹², tost apres leur arrivèe du voyage de Hollstein³¹³, icy, sont devenuës mortellement malades, & je ne le scavois que de la premiere, mais elles se sont assèz bien remises, (comme il y a apparence) par la grace de Dieu.³¹⁴

12. September 1637

σ den 12^{ten}: September 1

Den weinbergk (so herrvatter³¹⁵ *Sehliger* vom Raht³¹⁶ erkaufft) lesen laßen, habe auch etwaß mitt zugesehen, Man hatt Sechß eymer³¹⁷ <42 kannen³¹⁸> darauß gewonnen.

Avis³¹⁹ von Ballenstedt³²⁰, daß die Götzische³²¹ marche³²², solle auf Staßfurt³²³ zu, gehen.

Mein page Schlammerstorf³²⁴ ist mir auch am Fieber kranck worden, wie dann der kammerdiener³²⁵ auch noch nicht restituiret ist.

302 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

303 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

304 Tractat: Verhandlung.

305 obhanden: vorhanden.

306 Pentz, Christian, Graf (von) (1600-1651).

307 Dänemark, Königreich.

308 Wien.

309 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

310 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

311 Bernburg.

312 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

313 Holstein, Herzogtum.

314 *Übersetzung*: "Es ist eine große Sache, die ich heute hier erfahren habe, dass meine beiden Töchter bald nach ihrer Ankunft von der Reise aus Holstein hier todkrank geworden sind und ich es nur von der ersten wusste, aber sie haben sich (wie es den Anschein gibt) durch die Gnade Gottes ziemlich gut erholt."

315 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

316 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

317 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

318 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

319 *Übersetzung*: "Nachricht"

320 Ballenstedt.

321 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

322 *Übersetzung*: "Marsch"

323 Staßfurt.

324 Schlammersdorff, Hans Christoph von.

325 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Schreiben von ChurBrandenburg³²⁶ mitt nochmaliger deduction³²⁷ seiner Pommerischen³²⁸ successions: vndt Schwedischer³²⁹ detentions³³⁰ sachen.

13. September 1637

[[481r]]

☞ den 13. September

Es will continuiren³³¹, daß herzog Berndt³³², wieder den Jean de Werth³³³ geblieben seye, wehre wol zu beklagen vor seine person, vndt daß er des Kaysers³³⁴ Feindt gestorben.

Predigt angehört, deß Wjnsij³³⁵, ex Apocalyps^{336 337}.

Es hatt starcke altercations³³⁸ darundten in der Stadt³³⁹ gegeben, wegen der newen anlage vndt es scheint fast alß wollen dennoch die auß Cöhten³⁴⁰ einen fortheil vor andern haben.

Zeitung³⁴¹ daß gestern die Gözische³⁴² volle marche³⁴³ bey Wittenberg<Zerbst³⁴⁴> vorüber, auf Wittenberg³⁴⁵ zu, gegangen.

Von 40 in 50 pferde haben sich vor der Stadt Bernburgk drundten vber der Sahle³⁴⁶ präsentirt vormittags, Sie seindt aber abgewiesen worden, vndt nach Alßleben³⁴⁷ ihren marsch genommen.

Caspar Pfaw³⁴⁸, vndt Paul Ludwig³⁴⁹, haben heütte extra ordinem³⁵⁰ mitt mir zu Mittage Tafel gehalten.

326 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

327 Deduction: rechtliche Aus- oder Beweisführung.

328 Pommern, Herzogtum.

329 Schweden, Königreich.

330 Detention: militärische Besetzung.

331 continuiren: weiter berichtet werden.

332 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

333 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

334 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

335 Winß, Andreas (gest. 1638).

336 Apc

337 *Übersetzung*: "Winsius aus der Offenbarung"

338 *Übersetzung*: "Wortwechsel"

339 Bernburg, Talstadt.

340 Köthen.

341 Zeitung: Nachricht.

342 Götzen), Johann, Graf von (1599-1645).

343 *Übersetzung*: "Marsch"

344 Zerbst.

345 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

346 Saale, Fluss.

347 Alsleben.

348 Pfau, Kaspar (1596-1658).

349 Ludwig, Paul (1603-1684).

350 *Übersetzung*: "außerhalb der Ordnung"

Fürst Augusto³⁵¹ ist wegen der streiffenden partien³⁵² vber der Sahle nicht anhero gekommen.

Nos filles³⁵³ recommencent a estre jndisposées.³⁵⁴

Schreiben von Weymar³⁵⁵, vndt Krannichfeldt³⁵⁶, <Responsum Responsum³⁵⁷ [.]>

Escrit a Cöhten a ma soeur Anne Sofie³⁵⁸ .³⁵⁹

Man hatt geschloßen, daß Cöhten³⁶⁰, vndt Deßa³⁶¹ dreyfach, Bernburg³⁶² vndt Zerbst³⁶³ aber 1½fach (jinnerhalb dreyen Monaten) Monatlich contribuiren³⁶⁴ sollen.

14. September 1637

[[481v]]

2 den 14. September [...] ³⁶⁵

Somnium³⁶⁶: Comme estant couchè dans un lict avec Nostitz³⁶⁷ contre la rayson de l'esprit, j'eusse descouvert (pensant estre seul) dans deux autres licts, quatre hommes, lesquels m'eussent tous veu, entre autres Thomas Benckendorf³⁶⁸ a mon grand crevecoeur, & leur desdaing. Je crains que cela denote quelque desastre a Thomas Benckendorf. Dieu le vueille benignement destourner, & nous pardonner.³⁶⁹

Meine pferde durch Nostitz reitten lasen, auf der Schule, im platz.

Rindorf³⁷⁰ vndt der Bereütter³⁷¹, haben gehetzt, vndt zween hasen gefangen, dißeytt der Sahle³⁷².

351 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

352 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

353 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

354 *Übersetzung*: "Unsere Töchter beginnen wieder, unpässlich zu werden."

355 Weimar.

356 Kranichfeld.

357 *Übersetzung*: "Antwort, Antwort"

358 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

359 *Übersetzung*: "Nach Köthen an meine Schwester Anna Sophia geschrieben."

360 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

361 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

362 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

363 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

364 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

365 Graphisch nicht darstellbares Doppelzeichen mit nicht ermittelter Bedeutung.

366 *Übersetzung*: "Traum"

367 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

368 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

369 *Übersetzung*: "Als ich gegen die Vernunft des Geistes mit Nostitz in einem Bett lag, hätte ich (als ich dachte, allein zu sein) in zwei weiteren Betten vier Männer entdeckt, welche mich alle gesehen hätten, unter anderen zu meinem großen Leidwesen und ihrer Geringschätzung auch Thomas Benckendorf. Ich fürchte, dass das irgendein Unglück für Thomas Benckendorf bedeutet. Gott wolle es gütig abwenden und uns verzeihen."

370 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Caspar Pfawen³⁷³, vndt Schwarzenberger³⁷⁴ nacheinander bey mir gehabt, vndt allerley consultirt³⁷⁵.

Zwey pferde, vmb 51½ {Thaler} außm Forwergk verkaufft, <vor ejnen Rappen bekam ich, 26½ {Thaler} vor ein grawen 25.>

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*³⁷⁶> Hier le Soudirecteur Krosjgk³⁷⁷, *Maréchal* de cour, & *Conseiller* a Dessa³⁷⁸, a trop ouvert la bouche tout haut, contre mes *serviteurs* l'escrivain du baillage³⁷⁹ icy, le juge & *Bourgmaître*³⁸⁰ en presence du Colonel Werder³⁸¹, de Knoche³⁸² & <de> Caspar Pfaw, a cause de l'entretien de mes paavres[!] 6 soldats, disant que je n'avois pas le pouvoir, d'imposer a mes sujets, tel fardeau, & de cercher[!] [[482r]] mon particulier au desavantage du public, <& qu'eux n'estoyent pas obligèz de me les entretenir.>³⁸³

Que mesme il n'y avoit nul danger en ce mien chasteau, & je pouvois avoir l'assistance des bourgeois de la ville³⁸⁴ en tous evenements, comme si on ne scavoit pas mes souffrances passées, & que j'ay plus paty que nul autre.³⁸⁵ *Nota Bene*³⁸⁶ [:] Le Colonel Werder³⁸⁷ a approuvè le dire de Krosigk³⁸⁸ & mais Knoche³⁸⁹ & Caspar Pfaw³⁹⁰ se sont teu & force simple valets, ont devant <la> porte ouy les crieries de ce crieur Krosigk, & comme il a frappè contre la table, comme un insensè, au grand prejudice de ma personne, & de tous les Princes, voire *pour* esmouvojr la rebellion de mes sujets, contre moy.³⁹¹

371 Weckerlin, Balthasar.

372 Saale, Fluss.

373 Pfau, Kaspar (1596-1658).

374 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

375 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

376 *Übersetzung*: "Beachte wohl, Beachte wohl"

377 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

378 Dessau (Dessau-Roßlau).

379 Güder, Philipp (1605-1669).

380 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

381 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

382 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

383 *Übersetzung*: "Gestern hat der Unterdirektor Krosigk, Hofmarschall und Rat in Dessau, den Mund gegenüber meinen Dienern, dem hiesigen Amtsschreiber, dem Richter und Bürgermeister in Gegenwart des Obristen Werder, von Knoch und von Kaspar Pfau wegen des Unterhalts meiner armen 6 Soldaten ganz weit aufgerissen, indem er sagte, dass ich nicht die Befugnis habe, meinen Untertanen eine solche Last aufzuerlegen und mein Privates zum Nachteil des Öffentlichen zu suchen und dass sie nicht verpflichtet seien, sie mir zu unterhalten."

384 Bernburg.

385 *Übersetzung*: "Dass es selbst in diesem meinem Schloss keine Gefahr gäbe und ich bei allen Ereignissen die Unterstützung der Bürger der Stadt bekommen könne, als ob man nicht meine vergangenen Leiden kenne und dass ich mehr als jeder andere gelitten habe."

386 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

387 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

388 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

389 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

390 Pfau, Kaspar (1596-1658).

391 *Übersetzung*: "Der Obrist Werder hat dem Reden von Krosigk zugestimmt und, aber Knoch und Kaspar Pfau haben sich ausgeschwiegen, und viele einfache Diener haben vor der Tür die Schreiereien dieses Schreihalses Krosigk gehört"

Nachmittags, jm heüttigen schönem wetter, mitt Meiner *freundlichen* hertzlieb(st)en Gemahljn³⁹², in garten spatzirtt.

Darnach mitt den Junckern³⁹³, nachm ziel geschoßen.

heütte seindt die genandten landtstende³⁹⁴ wieder von einander gezogen, nach dem Sie deliberirt³⁹⁵, wie die *contributionen* der 800 {Thaler} in dreyen Monaten einzutheilen.

Es ist vnß auch vom herrenvetter Fürst Augusto³⁹⁶, ein schreiben communicirt worden, welches der Elltiste Graf von Barby³⁹⁷, der beleyhung³⁹⁸ halber mitt der Grafschafft Mühlingen³⁹⁹, an den Elltisten vnserer familiæ⁴⁰⁰ abgehen laßen. Gott behüte vnß, vor præjudiciis⁴⁰¹. [[482v]] *perge perge*⁴⁰²

Drey trouppen Reütter, seindt heütte allhier⁴⁰³ am furth, durch die Sahle⁴⁰⁴ gegangen, nacher halle⁴⁰⁵ zu.

Gestern seindt meine kutzschpferde zwischen der <wein>kellter, vndt der Stadt, in großer gefahr gewesen, vor den gesterigen Reüthern, welche das kellterhauß beraubett, vndt geplündertt.

Avis⁴⁰⁶: daß die Götzische⁴⁰⁷ marsche nicht auf Zerbst⁴⁰⁸ zu, (wie man erstlich vermeinett) sondern auff Ziegesar⁴⁰⁹ zu, gegangen.

Bergen⁴¹⁰ ist von Magdeburg⁴¹¹ wiederkommen, vndt hatt die schreiben wieder zurück⁴¹² gebracht, weil es nicht vonnöthen gewesen.

15. September 1637

und wie er wie ein Irrer auf den Tisch geschlagen hat zum großen Nachteil meiner Person und aller Fürsten, ja sogar um eine Rebellion meiner Untertanen gegen mich auszulösen."

392 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

393 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

394

395 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

396 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

397 Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641).

398 Beleyhung: Belehnung.

399 Mühlingen, Grafschaft.

400 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

401 *Übersetzung*: "Nachteilen"

402 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

403 Bernburg.

404 Saale, Fluss.

405 Halle (Saale).

406 *Übersetzung*: "Nachricht"

407 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

408 Zerbst.

409 Ziesar.

410 Bergen, Johann von (1604-1680).

411 Magdeburg.

412 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

☽ den 15. September

Avis⁴¹³: daß gestern der *Obristleutnant* Ejnhaußen⁴¹⁴, mitt eilf *compagnien* in Ballenstedt⁴¹⁵ gerucktt, auch daselbt kurtzymb, quartier nehmen wollen, aber es ist ihm der Amptmann Schmidt⁴¹⁶, entgegen geritten, hat die *Kayserliche*⁴¹⁷ *salvanguardia*⁴¹⁸ vorgezeigt, vndt mein bestes eingewendett, endlich mitt mühe so viel erhalten, daß 4 *compagnien* nach Meißdorff⁴¹⁹, vndt 3 *compagnien* nach Radeschleben⁴²⁰ gerücktt, mitt den vbrigen 3 *compagnien* vndt dem Stab (welcher auch vor eine *compagnie* zu rechnen) [[483r]] ist er in den flegken Ballenstedt⁴²¹ gerücktt, will gut Regiment halten, wiewol er vndisciplinirt volck⁴²² hatt.

heütte jst ein cornet⁴²³ vom Damb Vitzthumb⁴²⁴ ankommen, begehrt seine erkaufte Schafe vndt vieh wieder, wo sie anzutreffen, vndt wollen vorgeben meine beampten hetten in meinem abwesen, auch dergleichen eingekauft.

Die *ChurSächsischen*⁴²⁵ hohen offizierer sollten sich schämen dergleichen zu begehren, da doch bekandt, daß ihr herr⁴²⁶ mich des meynigen wieder alle recht vndt billigkeitt berauben laßen, vndt daß ich hierundter keinen forthel⁴²⁷ suchen laßen kan, sondern die hohe Notturft zu anrichtung der Forwerg[ke] meine beampten<dienten> darzu bewogen. Man hat aber nicht gewust daß solch vieh, ihme *general* Wachmeister Fizthumb zugehörte, welcher doch vnsers Fürstenthumbs⁴²⁸ mitt præsenten, vndt anderm, genugsam eine zeittlang hero, genoßen.

Meine bürger vorm berge⁴²⁹ haben auch mutinirt⁴³⁰, wegen vnderhalts der 6 *Trabanten*<Soldaten>, aufm Schloß, vndt die vnmöglichkeit ferneren vnderhalts angezogen⁴³¹, da meine getrewe hofrähte vndt bedienten doch dargegen regerirt⁴³²: 1. Daß es die vnderthänige affection⁴³³ gegen die *Fürstliche* herrschaft⁴³⁴ erforderte. 2. Ein geringes wehre, vndt zur defension⁴³⁵ ihrer <eigenen>

413 *Übersetzung*: "Nachricht"

414 Oeynhausen, Wilhelm von (1606-1641).

415 Ballenstedt.

416 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

417 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

418 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

419 Meisdorf.

420 Radisleben.

421 Ballenstedt.

422 Volk: Truppen.

423 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

424 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

425 Sachsen, Kurfürstentum.

426 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

427 Hier: Vorteil.

428 Anhalt, Fürstentum.

429 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

430 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

431 anziehen: anführen, erwähnen.

432 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

433 *Affection*: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

434 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

sachen, so Sie aufs hauß geflehet⁴³⁶ mitt gerichte. 3. Die soldaten hülfen ihr vieh vndt pferde aufm Felde mitt verthedigen[!]. 4. Man wehre schuldig <gewesen> Nawmann⁴³⁷ vndt daß Brinckische Regiment (als es hier oben gelegen) vom berge zu vnderhalten, daß wehre aber alles vom Schloß herundter genommen worden, vndt billich abzurechnen, oder-s 5. Es wehren auch durch solche salvaguardien⁴³⁸ [[483v]] viel durchzüge vndt einquartirungen vorm berge⁴³⁹ abgewendett worden. 6. hetten doch die bürger in der Stadt⁴⁴⁰, auch 25 Mußcketirer vnderhalten. 7. Es sollte kein perpetuirlich werck drauß gemachtt werden, nur biß die gefahr cessirte⁴⁴¹, dawren. 8. Auch privatbeampten hetten wol eher dergleichen anstatt gemachtt.

Sie haben aber vorgeschützt, es wehren ihnen bey 800 {Thaler} ein Jahr hero, drauf gegangen. Sie vermöchten es nicht mehr zu geben, daß ist der nutzen, der gestrigen Krosjgkjschen⁴⁴² reitzung, vndt aufwicklung.

Paul Ludwig⁴⁴³ berichtett, wie ihm Krosigk gestern so gute wortt gegeben, vndt so geschmeidig gewesen, leßett mir seine vnderthänige gehorsame dienste, vndt viel schöner (falscher) wortt vermelden, vndt wie eyfrig er sein wollte, wegen einbrjngung der 500 {Thaler} wie auch, anderer begehren halber, so ich allhier⁴⁴⁴, repressalien zu vermeyden, in schlechten sachen gethan. Il semble que le repentir les touche au vif.⁴⁴⁵

Schreiben vom herzogk von Altemburg⁴⁴⁶ durch eigenen bohten, begehrt nachricht, wegen der Götzischen⁴⁴⁷ marche⁴⁴⁸. Jch habe ihm wieder geantwortett.

Bürgermeister[!] Jehna⁴⁴⁹ von Zerst⁴⁵⁰ Magister ist zu Mittage mein gast gewesen.

Der Fendrich hatt mich nicht belangett, wegen des erkaufften viehes, sondern meinen hofraht Schwarzenberger⁴⁵¹ dieweil er aber erfahren, daß derselbige nichts vor sich erkaufft, ist er wieder fortgewandertt.

[[484r]]

Avis⁴⁵²: von Plötzkau⁴⁵³ daß von Magdeburg⁴⁵⁴ bericht einkommen, daß der Oberste Lohn⁴⁵⁵, mitt 3 Regimentern, (als des general Wachmeisters Florenß⁴⁵⁶ [,] seinem eigenem, vndt dem

435 Defension: Verteidigung.

436 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

437 Naumann, Lorenz.

438 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

439 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

440 Bernburg, Talstadt.

441 cessiren: aufhören, wegfallen.

442 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

443 Ludwig, Paul (1603-1684).

444 Bernburg.

445 *Übersetzung*: "Es scheint, dass sie die Reue stark berührt."

446 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

447 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

448 *Übersetzung*: "Marsch"

449 Jena, Peter von (1584-1639).

450 Zerst.

451 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

452 *Übersetzung*: "Nachricht"

Hanserischen) zu Freßfelde⁴⁵⁷, vom entgegen geschickten Zehmischen⁴⁵⁸ häuptmann Niclaß Gerboth⁴⁵⁹ auß der Magdeburgischen garnison, angetroffen worden, vndt von ihme verstanden, das solche von dar ihren march ins Stift Halberstadt⁴⁶⁰, nach Ascherleben⁴⁶¹, Hall⁴⁶², vndt Leiptzig⁴⁶³ zu, nehmen wollten, wie auch ihnen der Obrist leüttnant Lützaw⁴⁶⁴, sø vom general Feldtmarschalck Götz⁴⁶⁵ mitt 2 landgräflich darmstedtischen⁴⁶⁶ Regimentern zu pferde zu folgen, ordre⁴⁶⁷ bekommen, deßwegen wir vnß im Fürstenthumb⁴⁶⁸ billich in achtt zu nehmen, vrsach.

J'ay fait manier aujourd'huy, par Nostitz⁴⁶⁹, mon cheval noir brun <d'Altenburgk⁴⁷⁰>, quj a assèz bien fait, pour la premiere fois.⁴⁷¹

16. September 1637

ᵝ den 16^{den.} September [...] ⁴⁷² ı

<Jmprecatio⁴⁷³ disdicevole⁴⁷⁴.>

An Obersten Lohe⁴⁷⁵ geschrieben von wegen der marche⁴⁷⁶.

Zeitung⁴⁷⁷ von Zerbst⁴⁷⁸, daß der general Geleen⁴⁷⁹, dahin marchirt, vndt von der stadt 80 mille⁴⁸⁰ {Pfund} brodt, 200 Faß⁴⁸¹ bier, auch andern proviandt begehrt, oder mitt einquartierung, vndt

453 Plötzkau.

454 Magdeburg.

455 Loen, Albrecht von (ca. 1600-1653).

456 Medici, Mattias de' (1613-1667).

457 Vorsfelde.

458 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

459 Gerboth, Nikolaus.

460 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

461 Aschersleben.

462 Halle (Saale).

463 Leipzig.

464 Lützow, Valentin von (ca. 1600-1637).

465 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

466 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

467 *Übersetzung*: "Befehl"

468 Anhalt, Fürstentum.

469 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

470 Altenburg.

471 *Übersetzung*: "Heute habe ich durch Nostitz mein schwarzbraunes Pferd aus Altenburg führen lassen, das es für das erste Mal ziemlich gut gemacht hat."

472 Graphisch nicht darstellbares Doppelzeichen mit nicht ermittelter Bedeutung.

473 *Übersetzung*: "Verfluchung"

474 *Übersetzung*: "unanständige"

475 Loen, Albrecht von (ca. 1600-1653).

476 *Übersetzung*: "Marsch"

477 Zeitung: Nachricht.

478 Zerbst.

479 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).

480 *Übersetzung*: "tausend"

Stillager⁴⁸² auf 3 oder 4 tage gedrowet. Die armen leütte seindt in großen engsten, haben doch (mitt mennigliches verwunderung) fast die helfte aufgebrachtt. Es scheinet, man will den Churfürsten⁴⁸³ verschonen, oder doch in etwas gratificiren⁴⁸⁴.

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene⁴⁸⁵> <Nota Bene⁴⁸⁶> Zeitung⁴⁸⁷ daß meine beyde iüngste Schwestern⁴⁸⁸, wie auch Fräulein Christina von Mecklenburg⁴⁸⁹ i<v>ndt das kleine Fräulein Anne Sofie⁴⁹⁰ zu Güstero⁴⁹¹ in wassersnöhten (auss einem kahn vmbkippende) gewesen, [[484v]] vndt es soll ihnen allen vieren, wie auch den Jungfern, (welche durch ihr stehen im kahn, daß vmbkippen vervrachtt) das waßer, biß an<in> den mundt gegangen sein, aber Gott hatt sie noch gnediglich errettet, in deme ihnen ein ander kahn, der zu allem glück vnfern darvon gewesen, mitt leütten zu hülfe gekommen. Schwester Batilde⁴⁹² soll am lengsten im wasser gewesen sein, vndt man hatt sie vor Todt gehalten, Gott hatt sie aber vätterlich restituiren laßen, der seye davor, gelobet, gerühmet, vndt gepreysett, vndt helfe vnß fernner mitt glück hindurch zu allen theilen.

Nach Leiptzig⁴⁹³, vndt Altemburg⁴⁹⁴ geschrieben.

Mein lackay⁴⁹⁵, ist von Ortenburg⁴⁹⁶ wiederkommen, mitt schreiben, vom Graven⁴⁹⁷, vom herrn<hofprediger> Gall⁴⁹⁸, vndt herrn Caspar von Starhemberg⁴⁹⁹, alles dilatorisch, &cetera ragionevolmente & cortesissimamente⁵⁰⁰.

Deliberatio⁵⁰¹ mitt dem hofraht Schwartzberger⁵⁰², so wol in œconomicis⁵⁰³, alß publicis⁵⁰⁴.

481 Faß: Hohlmaß.

482 Stillager: Feldlager.

483 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

484 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

485 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

486 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

487 Zeitung: Nachricht.

488 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

489 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

490 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

491 Güstrow.

492 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

493 Leipzig.

494 Altenburg.

495 Leonhardt, Christian.

496 Ortenburg.

497 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

498 Gall, Michael (gest. 1641).

499 Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

500 *Übersetzung*: "billigerweise und höflichst"

501 *Übersetzung*: "Beratung"

502 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

503 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

504 *Übersetzung*: "öffentlichen Angelegenheiten"

Nachmittags mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin⁵⁰⁵ in garten, vndt allerley deliberirt⁵⁰⁶, in haußhaltungssachen.

Der Oberlender⁵⁰⁷ hat heütte einen hasen, am pfaffenpusch⁵⁰⁸ geschoßen.

Jch habe 6 Tauben, mitt eben derselbigen hollsteinischen schrootbüchße, in zweene schößen⁵⁰⁹ gefället.

[[485r]]

Diesen abendt hatt vnser küchenschornstejn vor der abendmahlzeit, wie es noch tag gewesen, angefangen zu brennen. Jst aber Gott lob, durch vorsichtigkeitt vndt fleiß, gelescht worden.

Schreiben von Altenburgk⁵¹⁰ von herzogk Johann Philips⁵¹¹, in beantwortung meines schreibens, wie auch vom Melchior Siber⁵¹² von hall⁵¹³.

Avis⁵¹⁴ von Ballenstedt⁵¹⁵, daß der Obrist *leutnant* Einhaußen⁵¹⁶ gestern allda still gelegen, vndt gut Regimentt gehalten.

Jtem⁵¹⁷: von hartzgeroda⁵¹⁸, daß 4 Schwedische⁵¹⁹ Regimentter vnversehens Osterroda⁵²⁰ eingenommen.

17. September 1637

☉ den 17^{den}: September

Meiner gemahlin⁵²¹ Jungfer Eleonora⁵²² ist auch an dem grassirenden Fieber kranck worden. Gott helfe zur beßerung.

Predigt gehört, <vor: vndt Nachmittags.>

505 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

506 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

507 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

508 Pfaffenbusch.

509 Hier: Schüssen.

510 Altenburg.

511 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

512 Siber(t), Melchior (gest. 1640).

513 Halle (Saale).

514 *Übersetzung*: "Nachricht"

515 Ballenstedt.

516 Oeynhausens, Wilhelm von (1606-1641).

517 *Übersetzung*: "Ebenso"

518 Harzgerode.

519 Schweden, Königreich.

520 Osterode am Harz.

521 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

522 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

Den Marschalck Erlach⁵²³, vndt den hofprediger⁵²⁴ *extraordinarie*⁵²⁵ zu gaste gehabt, <vndt wegen der hofordnung anstalt gemacht.>

Nachmittags nach der predigt, in garten spatzirt, con Madama, per usar glj Alkakengj, e per *discorrere*⁵²⁶.

Avis⁵²⁷: daß hertzog Frantz Carll⁵²⁸ vor zween tagen zu Staßfurt⁵²⁹ gelegen vndt auf Schöningen⁵³⁰ gezogen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵³¹> Jtem⁵³²: daß hertzogk Geörg⁵³³, Lünenburg⁵³⁴ vndt Winsen⁵³⁵ occupirt welches vnß von Schöningen avisirt worden.

18. September 1637

[[485v]]

ᵐ den 18. September

heütte ist *Bürgermeister* Jehna⁵³⁶ aufgebrochen, <mitt meinem paß.>

*Zeitung*⁵³⁷ daß die Geleenische⁵³⁸ armée vorüber Zerbst⁵³⁹, auf Wittemberg⁵⁴⁰ zu, passirt, vndt jm *Zerbster Antheil*⁵⁴¹ viel insolentzen verübett.

*Consultatio*⁵⁴² mitt *Schwarzenberger*⁵⁴³ [.]. <Depesche nach Cöhten⁵⁴⁴.>

Meine pferde getummelt⁵⁴⁵, im platz.

523 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

524 Winß, Andreas (gest. 1638).

525 *Übersetzung*: "außerordentlich"

526 *Übersetzung*: "mit Madame, um die Blaskirschen zu nutzen und um zu reden"

527 *Übersetzung*: "Nachricht"

528 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

529 Staßfurt.

530 Schöningen.

531 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

532 *Übersetzung*: "Ebenso"

533 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

534 Lüneburg.

535 Winsen (Luhe).

536 Jena, Peter von (1584-1639).

537 *Zeitung*: Nachricht.

538 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).

539 Zerbst.

540 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

541 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

542 *Übersetzung*: "Beratung"

543 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

544 Köthen.

545 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

hans ernst Börstel⁵⁴⁶ hat ein Rehbock vom harze⁵⁴⁷ mir geschicktt.

J'ay donnè l'alezan de *Nostitz*⁵⁴⁸ au *President*⁵⁴⁹ pour 36 {Thaler}⁵⁵⁰

Vorgestern ist daß volck⁵⁵¹ von Ballenstedt⁵⁵² aufgebrochen.

Schreiben von Schwester *Anna Sophia*⁵⁵³ von Cöhten zwyfach.

Item⁵⁵⁴: eines von *herzog Joachim ernst*⁵⁵⁵ auß hollstein⁵⁵⁶, vndt eines vom *Albrecht Schultheß*⁵⁵⁷.

*Avis*⁵⁵⁸: daß 500 Tragoner, vndt 500 Mußcketirer in hertzberg⁵⁵⁹ von den heßischen⁵⁶⁰ auß Caßel⁵⁶¹ eingefallen, vndt der landtTrost Tannenberg⁵⁶² nebst andern vom adel auf einer hochzeit gefangen genommen, vndt weggeführt. Drey Regimenter logiren heütte zu Ballenstedt, vndt gehen darnach auf Eißleben⁵⁶³ zu, wirdt also *Ballenstedt* sehr ruinirt.

Ejn Mußcketirer hatt heütte einen hasen geschoßen vndt zur hofstadt geliffert.

19. September 1637

[[486r]]

σ den 19^{den}: *September*

<Ein gutes somnium⁵⁶⁴ von einer wasserschlacht gehabt bey Malta⁵⁶⁵ [.]>

Eilender avis⁵⁶⁶: von *Ballenstedt*⁵⁶⁷ <aber der eventus⁵⁶⁸ gehet vber *Ballenstedt* auß.> daß auch daselbst, der Oberste Lohe⁵⁶⁹ eingefallen, mitt zweyen Regimentern, vnerachtet der *Kayserlichen*⁵⁷⁰

546 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

547

548 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

549 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

550 *Übersetzung*: "Ich habe den Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] von Nostitz für 26 Taler dem Präsidenten gegeben."

551 Volk: Truppen.

552 Ballenstedt.

553 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

554 *Übersetzung*: "Ebenso"

555 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

556 Holstein, Herzogtum.

557 Schulte, Albrecht (1576-1652).

558 *Übersetzung*: "Nachricht"

559 Herzberg am Harz.

560 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

561 Kassel.

562 Dannenberg, Heinrich von (1583-1644).

563 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

564 *Übersetzung*: "Traum"

565 Malta (Inselgruppe).

566 *Übersetzung*: "Nachricht"

567 Ballenstedt.

568 *Übersetzung*: "Vorfall"

569 Loen, Albrecht von (ca. 1600-1653).

salvanguardien⁵⁷¹, vndt sollen sehr vbel hausen. Jst Götzisch⁵⁷² volck⁵⁷³, Eynhausen⁵⁷⁴ war Brandenburgisches⁵⁷⁵ volck.

An Obersten Lohe geschrieben, vndt Curdt Christof Börstel⁵⁷⁶ hingeschicktt, <die marche⁵⁷⁷ abzuleitten.>

President⁵⁷⁸ ominirt⁵⁷⁹ vbel wegen der schwestern⁵⁸⁰ vnversehenen zufalß⁵⁸¹, daß endtwerder dem hauße Mecklenburg⁵⁸² oder Anhalt⁵⁸³, aliquid sinistrj⁵⁸⁴ darauß endtstehen werde. Gott verhüte es.

Hier un oyseau blanc s'est fait voir la nuict en la chambre de celuy qui couvre nostre table, & est disparu bien tost.⁵⁸⁵

20. September 1637

ø den 20. September

Ceste nuict la nourrice⁵⁸⁶ de ma petite fille⁵⁸⁷, est devenue soudainement malade, & tombée comme morte, mais s'est remise par medicaments, Dieumercy. Ces presages ne me playsent pas.⁵⁸⁸

Avis⁵⁸⁹: daß gestern früh der Obrist Lohe⁵⁹⁰, nebenst seinen Regimentern, mit vnwillen von Ballenstedt⁵⁹¹, auffgebrochen, vndt a vicinis æmulis⁵⁹² dahin gewiesen [[486v]] seye. hat sich aber noch lencken laßen, neben dem Obersten hansee⁵⁹³. Alle beyde haben sich hoch beschwehrt, daß

570

571 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

572 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

573 Volk: Truppen.

574 Oeynhausen, Wilhelm von (1606-1641).

575 Brandenburg, Kurfürstentum.

576 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).

577 *Übersetzung*: "Marsch"

578 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

579 ominiren: prophezeien.

580 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

581 Zufall: Ereignis, Vorfall.

582 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg).

583 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

584 *Übersetzung*: "etwas Unglückliches"

585 *Übersetzung*: "Gestern hat sich nachts ein weißer Vogel in dem Zimmer desjenigen sehen lassen, der unsere Tafel deckt, und ist bald verschwunden."

586 Banse, Elisabeth, geb. Dragendorf.

587 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

588 *Übersetzung*: "Heute Nacht ist die Amme meiner kleinen Tochter plötzlich krank geworden und wie tot umgefallen, hat sich aber durch Medikamente erholt, Gott sei Dank. Diese Vorzeichen gefallen mir nicht."

589 *Übersetzung*: "Nachricht"

590 Loen, Albrecht von (ca. 1600-1653).

591 Ballenstedt.

592 *Übersetzung*: "von feindlichen Nachbarn"

593 Hanensee, Ilik von (gest. 1640).

man ihnen von den benachtbarten ortten keinen beysprung⁵⁹⁴ an proviandt geschicktt, darüber ich mich selber auch zu beschwehren.

Wir haben vormittags predigt gehört.

Schreiben auß Mecklenburg⁵⁹⁵ gehabtt, vndt wieder dahin geschrieben.

Schreiben von Leiptzig⁵⁹⁶; vom Iohann Löw⁵⁹⁷ von Wien⁵⁹⁸. <Item⁵⁹⁹: vom Postverwallter⁶⁰⁰, so die avisen⁶⁰¹ vom George Cormart⁶⁰², advisenschreiber⁶⁰³ mittgeschicktt, vndt vermeldett, daß derselbe zu erfragen in Leiptzig, bey herrn hanß Schneidern⁶⁰⁴, Rahtsherren in der Niclaßstraße.>

Discorsj⁶⁰⁵ vormittags mitt Bergen⁶⁰⁶, nach der predigt, sejne relation⁶⁰⁷ Wie es zu Ballenstedt⁶⁰⁸ abgelauffen, anzuhören. Il semble que le jeune Krosigk⁶⁰⁹ d'Erxleben⁶¹⁰, mon <propre> vasall nous ait trahy, & puis un autre gentilhomme Wolfen⁶¹¹.⁶¹²

Paul Ludwig⁶¹³ zu Mittage mein gast gewesen.

Nachmittags Bürgermeister Rust⁶¹⁴ itzigen landtrichter, zu mir kommen lassen.

Johann Löw schreibtt, jch soße<könne> herrn henrich von Ryßel⁶¹⁵ handelßmann in Leiptzig, die 60 {Reichsthaler} pensjon⁶¹⁶ des versetzten kleinodts, wegen Gerardo Luycx⁶¹⁷ bezahlen.

Die zeitungen⁶¹⁸ continuiren⁶¹⁹, daß der Cardinal Infante⁶²⁰ Venlo⁶²¹ vndt Rurmond⁶²² eingenommen, der Prinz von Vranien⁶²³ aber, [[487r]] mitt Breda⁶²⁴ vollauff zu thun habe.

594 Beisprung: Beistand, Hilfe.

595 Mecklenburg, Herzogtum.

596 Leipzig.

597 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

598 Wien.

599 *Übersetzung*: "Ebenso"

600 Güttner, Gabriel (gest. 1643).

601 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

602 Kormart, Georg (gest. 1671).

603 Avisenschreiber: Zeitungsschreiber.

604 Schneider, Johann (gest. 1639).

605 *Übersetzung*: "Gespräche"

606 Bergen, Johann von (1604-1680).

607 Relation: Bericht.

608 Ballenstedt.

609 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

610 Hohenerxleben.

611 Wolff (1), N. N. von.

612 *Übersetzung*: "Es scheint, dass der junge Krosigk aus Erxleben, mein eigener Lehnsman, uns verraten hat, und dann ein anderer Edelmann Wolff."

613 Ludwig, Paul (1603-1684).

614 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

615 Ryssel, Heinrich von (1594-1640).

616 Pension: Auszahlung, Bezahlung.

617 Luycx, Gerhard (gest. nach 1652).

618 Zeitung: Nachricht.

619 continuiren: (an)dauern.

Jtem⁶²⁵: daß Lüneburg⁶²⁶ vndt Winsen⁶²⁷, vom herzog Geörgen⁶²⁸, gewiß recuperirt⁶²⁹ mitt accordt⁶³⁰.

herzog Berndts⁶³¹ todt will gar nicht continuiren⁶³², aber wol, daß ein starckes treffen⁶³³, zwischen ihm, vndt Jean de Werth⁶³⁴ vorgegangen.

Landgraf Wilhelm⁶³⁵ soll in OstFrießlandt⁶³⁶ vbel hausen.

Gestern seindt vor Cöhten⁶³⁷ 24 pferden außgespannt worden.

Die partien⁶³⁸ gehen starck. heütte hat sich eine zu Palberg⁶³⁹ sehen laßen.

21. September 1637

21 den 21. September [...] ⁶⁴⁰ x

J'ay fait manier, & maniè mes chevaulx.⁶⁴¹

Bayern⁶⁴² hatt mir 3 winde⁶⁴³ geschickt.

Depeschè ce soir a Lipsie⁶⁴⁴; <vers Ortenburgk⁶⁴⁵ & Orange⁶⁴⁶ [...] >⁶⁴⁷

620 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

621 Venlo.

622 Roermond.

623 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

624 Breda.

625 *Übersetzung*: "Ebenso"

626 Lüneburg.

627 Winsen (Luhe).

628 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

629 recuperiren: zurückerobern.

630 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

631 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

632 continuiren: weiter berichtet werden.

633 Treffen: Schlacht.

634 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

635 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

636 Ostfriesland, Grafschaft.

637 Köthen.

638 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

639 Baalberge.

640 Graphisch nicht darstellbares Doppelzeichen mit nicht ermittelter Bedeutung.

641 *Übersetzung*: "Ich habe meine Pferde führen lassen und geführt."

642 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

643 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

644 Leipzig.

645 Ortenburg.

646 Orange.

647 *Übersetzung*: "Heute Abend nach Leipzig, nach Ortenburg und Orange abgefertigt."

Avis⁶⁴⁸: daß vor acht tagen, mein getrewer vndt wolaffectionirter⁶⁴⁹ lehnmann vndt vnderthaner Wolf Friederich Trotha⁶⁵⁰, auch mitt tode abgangen, Man vermeinet ex moerore animj⁶⁵¹, vndt ich sehe wol daß mir die besten vasallen abgehen, viel vbel geneigte bleiben vbrig. Gott regiere der leütte herzen zur beßerung, vndt wiederstrebe allen denen, so sich meines schadens vndt vnglücks frewen, er erquicke die Jehnigen, so es gut meynen, vndt lencke alles zum besten. Amen.

22. September 1637

☞ den 22. September

Diese Nachtt einen kleinen alarm gehabtt, in dem etzliche Mußcketirer zu Zeptzig⁶⁵² eingefallen, vndt das Schafvieh daselbst hinweg getrieben. Jch habe ihnen volck⁶⁵³ nachgeschickt, Gott gebe, daß es glücklich abgehe, vndt kein starcker hinderhalt auff die vnserigen <zu,> dringe. Gegen ein vhr schreibe ich dieses in der Nachtt. [[487v]] perge⁶⁵⁴ Es sejndt schreiben auß Hollstein⁶⁵⁵ ankommen, vndt eines vor mich, vom Geörg hauboldt von Ejnsiedel⁶⁵⁶, diesen Morgen.

J'ay fait achepter de la pouldre a canon, tresexquise <la livre> pour 14 {Groschen} & du moindre pour 10 {Groschen} venant d'Eißleben⁶⁵⁷. Nagueres, j'en acheptay icy⁶⁵⁸, la {Pfund} pour 12 {Groschen}⁶⁵⁹

Nachmittags, habe ich einen capitain leüttenampt⁶⁶⁰ (Toße⁶⁶¹ genandt) laßen anhalten, weil er ejne herde vieh, zu verkaüffen, vndt keinen paß bey sich gehabt. Nostitz⁶⁶² hatt ihn erst allein, darnach mitt etzlichen Mußcketirern, auß der Stadt verfolget, vndt hindter Ilverstedt⁶⁶³ angetroffen, da dann die Reütter sich gewendett, scharmützret⁶⁶⁴, offt fewel auf die vnserigen gegeben, wiewol die vnserigen ihrer auch nicht geschonett, biß endtlich gedachter capitain leüttenampt, vndt 1 cornet⁶⁶⁵, benebenst vjer Reüthern, sich gleichsam gefangen gegeben, vndt mitt hereiner in die Stadt geritten. Jch habe es ihnen scharf verweisen⁶⁶⁶ laßen, daß Sie ihre parola⁶⁶⁷, nicht gehalten,

648 *Übersetzung*: "Nachricht"

649 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

650 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

651 *Übersetzung*: "aus Kummer des Gemüts"

652 Zepzig.

653 Volk: Truppen.

654 *Übersetzung*: "usw."

655 Holstein, Herzogtum.

656 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

657 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

658 Bernburg.

659 *Übersetzung*: "Ich habe sehr ausgezeichnetes Schießpulver kaufen lassen, das Pfund für 14 Groschen, und schlechteres, das aus Eisleben kommt, für 10 Groschen. Unlängst kaufte ich hier davon das Pfund für 12 Groschen."

660 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

661 Tosse, N. N. von.

662 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

663 Ilberstedt.

664 scharmütziren: scharmützeln, ein kleines Gefecht führen.

665 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

666 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

(dann Sie zugesaget habbt, nicht zu wancken, vndt seindt doch fortt auf JIverstedt zu, marchirt,) vndt keinen paß vorzeigen können. Sie haben sich aber aufs höchste endtschuldigett, wie Sie nicht zu weichen begehrt, vndt daß Sie das vieh auß des feindes landt gebracht, aber etwaß darvon ihnen vnderwegens abgenommen worden, es gehörte hohen offizirern zu, alß Schleinitz⁶⁶⁸ vndt dergleichen. Sie hetten<haben> mir auch, etzliche wenige stücke offerirt, vndt fortzupassiren begehrt. Ils ont eu [[488r]] 255 pieces de bestail.⁶⁶⁹ Toße⁶⁷⁰ ist einer vom Adel auß der Jungen pfaltz⁶⁷¹. Der cornet⁶⁷² hatt sich sehr vnnütze gemacht, wejl er auf sein koller geschoßen worden.

Avis⁶⁷³: daß *Bürgermeister* weilandt⁶⁷⁴, mitt meinen Mußcketirern, vndt ezlichen schützen vorm berge⁶⁷⁵, biß nach Murle⁶⁷⁶ gekommen, vndt hatt vermeint seine zu Zeptzig⁶⁷⁷ geraubte Schafe wieder anzutreffen. Weil sie aber nicht wiederkommen, vndt ezliche Reütter zu denselbigen gestoßen sein sollen, besorge⁶⁷⁸ ich, es möchte ihnen ejn vnfall begegnet sejn. Gott verhüte es.

23. September 1637

den 23. September

Einen hasen hatt Rindorf⁶⁷⁹ gehetzt, bey Zeptzig⁶⁸⁰.

hanß Ludwig Knoche⁶⁸¹ ist herkommen, vndt zur Mittagsmahlzeit bey mir geblieben, wie auch der Superintendens^{682 683}.

Gott lob, *Bürgermeister* Weylandt⁶⁸⁴ ist vormittags mitt meinen Mußcketieren vndt geraubten vieh, wjederkommen, vndt hatt nichts verlohren. <Le traistre de Zepzig a esté prins prisonnier encores.⁶⁸⁵>

667 *Übersetzung*: "[gegebenes] Wort"

668 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

669 *Übersetzung*: "Sie haben 255 Stücke an Vieh gehabt."

670 Tosse, N. N. von.

671 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

672 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

673 *Übersetzung*: "Nachricht"

674 Weyland, Johann (1601-1669).

675 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

676 Morl.

677 Zepzig.

678 besorgen: befürchten, fürchten.

679 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

680 Zepzig.

681 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

682 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

683 *Übersetzung*: "Superintendent"

684 Weyland, Johann (1601-1669).

685 *Übersetzung*: "Der Verräter von Zepzig ist noch gefangen genommen worden."

Der gesterige Capitän *leutnant*⁶⁸⁶ Toße⁶⁸⁷, hatt zugesagt 15 Stück viehes herzugeben, davon 1 stück die Bürger, 1 Stück *negro monte*⁶⁸⁸ [,] Madame⁶⁸⁹ 2 vndt ich 10 bekommen sollen, *pour ressentir l'affront*⁶⁹⁰.

Von hartzgeroda⁶⁹¹ ist ein hirsch hergeschicktt worden.

Avis⁶⁹² von Ballenstedt⁶⁹³, daß abermals 4 Regimenten, 2 zu roß, vndt 2 zu fuß, in voller *marche*⁶⁹⁴, der Gözischen⁶⁹⁵ armée zu folgen, begriffen. Gott behüte Ballenstedt.

Pourmenade au jardin.⁶⁹⁶ <Paul Ludwig⁶⁹⁷ nacher Cöhten⁶⁹⁸ geschicktt.>

[[488v]]

*hans Ludwig Knoch*⁶⁹⁹ est d'opinion⁷⁰⁰: daß mitt 30 Schock⁷⁰¹, oder ½ Sechtzig⁷⁰² Malderholtzes⁷⁰³, ich wol köndte, ein halb iahr in der hofhaltung zukommen, 7 oder 8 stuben zu wermen, nebenst der küche, vndt eßsaal, im wintter, oder auch wol ein gantzes Jahr, benebenst ejnem Sechtzig schock⁷⁰⁴, wehlholtz⁷⁰⁵, oder Reißholtz⁷⁰⁶, zum backen, vndt brawen.

Ein Schock Malderholz, gjlt 10 {Thaler} ein schock Reißholz, 6 {Thaler} in 8 {Gulden} am harz⁷⁰⁷, vndt in der Grafschafft Manßfeldt⁷⁰⁸.

C'est un grand cas, qu'icy a Bernburg⁷⁰⁹, je trouve tant de resistance, en tout ce que je commence, soit avec les Officiers, & la noblesse du pays⁷¹⁰, soit avec mes sujets, soit avec les manouvriers.

686 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

687 Tosse, N. N. von.

688 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

689 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

690 *Übersetzung*: "um den Schimpf zu ahnden"

691 Harzgerode.

692 *Übersetzung*: "Nachricht"

693 Ballenstedt.

694 *Übersetzung*: "Marsch"

695 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

696 *Übersetzung*: "Spaziergang im Garten."

697 Ludwig, Paul (1603-1684).

698 Köthen.

699 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

700 *Übersetzung*: "ist der Meinung"

701 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

702 Sechtziger: Stückmaß.

703 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

704 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

705 Wellholz: Reisholz.

706 Reisholz: Reisholz.

707 Harz.

708 Mansfeld, Grafschaft.

709 Bernburg.

710 Anhalt, Fürstentum.

Ailleurs on me respecte beaucoup davantage, & me laisse on en d'autres lieux plus d'autorité au maniement des affaires. Il semble; qu'il y ait du charme, si ie ne me trompe.⁷¹¹

Alß heütte der capitain leüttenampt⁷¹², wieder loß gelaßen worden, auf parole⁷¹³, das angebohtene vieh, zum abtrag zu lifern, ist er zwar darvon gezogen, aber hatt keine klawe vieh hergeschickt, also sejndt wir wacker betrogen worden. Den genandten cornet⁷¹⁴ zwar, haben sie im stich gelaßen, welchen ich habe laßen verarrestiren⁷¹⁵.

Es sejndt die partien⁷¹⁶ zjmlich jm felde gegangen, vndt es scheintt, alß gehe die Götzische⁷¹⁷ marche⁷¹⁸ gar langsam fort.

Bürgermeister Weylandt⁷¹⁹ hatt zween exceß begangen, in dem er einen gewaltsahmen einfall jnß Stiftische⁷²⁰ gethan, vndt zwar auß bloßer præsumption<muhtmassung,> (vnrequirirt⁷²¹ des Magistrats⁷²², oder der beampten) den hirtten <auss einem dorff> gefangen weggeführt, welcher Zeptzig⁷²³ verrahten haben soll. Sonst hatt er wegen des viehes die ordentliche Obrigkeit gütlich [[489r]] requirirt⁷²⁴, auch destwegen einen schein von sich gestellet, &cetera wie in dergleichen fällen, herkommens ist. Sein ander exceß bestehet darinnen, daß er⁷²⁵ allhier vorm berge⁷²⁶, propria autoritate⁷²⁷, zu abbruch meiner jurisdiction, den vermeinten Thäter, (ohne vorwißen) einziehen laßen. Le trop grand zele, l'a transporté.⁷²⁸

24. September 1637

© den 24. September

711 *Übersetzung*: "Es ist eine große Sache, dass ich hier in Bernburg bei allem, was ich beginne, so viel Widerstand vorfinde, sei es bei den Beamten und dem Adel des Landes, sei es bei meinen Untertanen, sei es bei den Handwerkern. Woanders achtet man mich viel mehr und man lässt mir an anderen Orten mehr Macht in der Handhabung der Angelegenheiten. Es scheint, dass es einen Zauber gebe, wenn ich mich nicht täusche."

712 Tosse, N. N. von.

713 *Übersetzung*: "Wort"

714 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

715 verarrestiren: verhaften.

716 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

717 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

718 *Übersetzung*: "Marsch"

719 Weyland, Johann (1601-1669).

720 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

721 unrequirirt: nicht herangezogen, nicht ersucht.

722 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

723 Zepzig.

724 requiriren: heranziehen, um etwas ersuchen.

725 Weyland, Johann (1601-1669).

726 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

727 *Übersetzung*: "aus eigener Macht"

728 *Übersetzung*: "Der zu große Eifer hat ihn außer sich selbst gebracht."

heütte Morgen haben die Reütter, zwelf stücke gar geringes viehes, anhero⁷²⁹ geschicktt, jhren gefangenen cornet⁷³⁰ loß zu machen, welches ich endtlich zu abtrag der sachen, vndt zu etwas contentirung⁷³¹ der bürgerschaft allhier, (welche gleichwol <ihr> leib vndt leben darbey gewagett) acceptiren laßen. <Ils en ont eu une piece, & noir mont⁷³² une autre.⁷³³>

Predigt gehört des Winsij Diaconj^{734 735}. <Man hatt die communion abgekündiget⁷³⁶.>

Avis⁷³⁷ von Ballenstedt⁷³⁸, daß alles außreißett auß dem Flecken, Adel, vndt vndel, zu holtze zu, weil abermals eine marche⁷³⁹, von 2½ Regimentern vorhanden.

Der President⁷⁴⁰ jst vormittags, mitt in der kirche, vndt darnach vnser gast zu Mittage gewesen.

Avis⁷⁴¹: daß der Kayser⁷⁴² vetter Ariberts⁷⁴³ ehpecta⁷⁴⁴, mjtt der Krosigkinn⁷⁴⁵ confirmirt⁷⁴⁶, habe, welches vnß andern Fürsten⁷⁴⁷, njcht zum præjuditz, sondern vielmehr, zum fortheil angesehen.

Jl semble aussy; que l'affaire de Mecklenburg⁷⁴⁸ vale pas d'escrevisse, car l'Empereur l'a voulu remettre au college des Electeurs⁷⁴⁹ & donner terme de 3 mois au Duc Adolphe⁷⁵⁰, pour sa responce, & defence, mais le Duc Frantz Albrecht⁷⁵¹ a repliqué a l'encontre.⁷⁵²

[[489v]]

Avantj cena, andavammo a spasso, nel gjardino, Madama⁷⁵³ ed jo, jntendendo differentj discorsj.⁷⁵⁴

729 Bernburg.

730 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

731 Contentirung: Zufriedenstellung.

732 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

733 *Übersetzung*: "Sie haben davon ein Stück bekommen, Schwartzberger ein weiteres."

734 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

735 *Übersetzung*: "Winsius Diakons"

736 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

737 *Übersetzung*: "Nachricht"

738 Ballenstedt.

739 *Übersetzung*: "Marsch"

740 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

741 *Übersetzung*: "Nachricht"

742 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

743 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

744 *Übersetzung*: "verträge"

745 Krosigk, Johanna Elisabeth von (1606-nach 1686).

746 confirmiren: bestätigen.

747 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

748 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

749 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium (Kurfürstenrat).

750 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

751 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

752 *Übersetzung*: "Es scheint auch, dass die Mecklenburger Sache den Krebsgang geht, denn der Kaiser hat sie an das Kurfürstenkollegium verweisen und Herzog Adolf [Friedrich I.] drei Monate Frist für seine Antwort und Verteidigung geben wollen, aber der Herzog Franz Albrecht hat dagegen protestiert."

753 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Diesen abendt ist *Paul Ludwig*⁷⁵⁵ von Cöthen⁷⁵⁶ wjederkommen, hatt nur hundert {Thaler} auf die *Meckelburgische*⁷⁵⁷ assignirte⁷⁵⁸ 500 {Thaler} mjtgebracht, vndt solche 100 {Thaler} mitt großer mühe von *Bürgermeister Vrich*⁷⁵⁹ erhalten. <*Fürst Ludwig*⁷⁶⁰ hat sonst befohlen, ohne vorbewust⁷⁶¹ der Regierung zu Cöthen, niemanden jchtwaß⁷⁶² abfolgen⁷⁶³ zu laßen, von Stewren, noch contributionen.>

25. September 1637

<ı [...] ⁷⁶⁴ ı > 》 den 25. September

In somnio⁷⁶⁵ habe ich gar viel mitt dem Könige in Polen⁷⁶⁶ zu discurriren vndt zu tractiren⁷⁶⁷ gehabt, welcher mir große ehre erwiesen. Il me semble, qu'il estoit en compagnie des autres Roys de ma cognoissance.⁷⁶⁸

Rindorf⁷⁶⁹ hatt zween hasen gehetzt, bey Zeptzig⁷⁷⁰, zur küche.

Schreiben von Leiptzig⁷⁷¹ vndt Halle⁷⁷², vom *Thomas Benckendorf*⁷⁷³ vom *Melchior Sieber*⁷⁷⁴, vom *Curt Dietz außm Winckel*⁷⁷⁵, <Jtem⁷⁷⁶: vom *Wogaw*⁷⁷⁷.>

Honneste refus⁷⁷⁸ von den herren vettern jnß gesampt⁷⁷⁹, wegen des Dröblerholzes⁷⁸⁰. Pacientia!⁷⁸¹

754 *Übersetzung*: "Vor dem Abendessen gingen meine Gemahlin und ich im Garten spazieren, da ich verschiedene Gespräche vorhatte."

755 Ludwig, Paul (1603-1684).

756 Köthen.

757 Mecklenburg, Herzogtum.

758 assigniren: zuweisen.

759 Ulrich, Joachim.

760 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

761 Vorbewußt: Vorwissen.

762 ichtwas: (irgend)etwas.

763 abfolgen: herausgeben.

764 Graphisch nicht darstellbares Doppelzeichen mit nicht ermittelter Bedeutung.

765 *Übersetzung*: "Im Traum"

766 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

767 tractiren: (ver)handeln.

768 *Übersetzung*: "Es scheint mir, dass er in Gesellschaft anderer Könige aus meiner Bekanntschaft war."

769 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

770 Zepzig.

771 Leipzig.

772 Halle (Saale).

773 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

774 Siber(t), Melchior (gest. 1640).

775 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

776 *Übersetzung*: "ebenso"

777 Wogau, Maximilian (1608-1667).

778 *Übersetzung*: "Ehrenhafte Weigerung"

779 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

780 Dröbelscher Busch.

Avis⁷⁸²: daß Morgen *gebe gott* die Götzische⁷⁸³ armée soll bey Lützen⁷⁸⁴ rendezvous⁷⁸⁵ halten.

Item⁷⁸⁶: daß Obrist leutnant Litsaw⁷⁸⁷ trouppen sich mjt den Braunschweigischen⁷⁸⁸ pawren geschmeißen⁷⁸⁹, vndt ezliche endtleibett, hñgegen ezliche offizierer nacher Braunschweig⁷⁹⁰ citirt, vndt in arrest genommen worden.

Der bereitter⁷⁹¹ ist Gott lob, alhier⁷⁹² in salvo⁷⁹³, mitt etzlichen victualien angelangett, ~~mitt vielen victualien~~ von Ballenstedt⁷⁹⁴ [.]

Nostitz⁷⁹⁵ sein außgeplünderter reicher vetter Bonikaw⁷⁹⁶, ist wieder verraysett nach halle zu, mitt schreiben an Melchior Siber, Wogo, *et cetera* [.]

<Ein Newer prophet ist aufgestanden im lande zu Meissen⁷⁹⁷, soll selzame sachen deviniren⁷⁹⁸.>

26. September 1637

[[490r]]

σ den 26. September

<Schreiben von Schwester Anne Sophie⁷⁹⁹.>

Zeitung⁸⁰⁰ daß herzogk Bernhardt⁸⁰¹, vom Jean de Werth⁸⁰², wieder vbern Rhein⁸⁰³, repoussirt⁸⁰⁴ worden.

Item⁸⁰⁵: daß es vor Breda⁸⁰⁶ noch harte stöße setze.

781 *Übersetzung*: "Geduld!"

782 *Übersetzung*: "Nachricht"

783 Götzen, Johann, Graf von (1599-1645).

784 Lützen.

785 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

786 *Übersetzung*: "Ebenso"

787 Lütow, Valentin von (ca. 1600-1637).

788 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

789 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

790 Braunschweig.

791 Weckerlin, Balthasar.

792 Bernburg.

793 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

794 Ballenstedt.

795 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

796 Ponickau, Johann von (1584-1642).

797 Meißen, Markgrafschaft.

798 diviniren: weissagen, erahnen, vorhersehen.

799 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

800 Zeitung: Nachricht.

801 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

802 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

803 Rhein, Fluss.

804 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

805 *Übersetzung*: "Ebenso"

Item⁸⁰⁷: daß es in Pommern⁸⁰⁸, veränderungen gebe, vndt der <Graf> Götze⁸⁰⁹ wieder zurück marchire, <wiewol er heütte bey Lützen⁸¹⁰ rendezvous⁸¹¹ halten soll.>

Ezliche Mußcketirer von Halle⁸¹² kommende, haben pawren geplündert. Alß Sie aber allhier⁸¹³ vors Schloß kommen, haben ihnen<Sie> meine Mußcketirer die ablata⁸¹⁴ zu restituiren gezwungen, wiewol Sie albereitt durch den Schlagbawm durchgelaßen worden.

Superintendens^{815 816} ist bey mir zu gaste gewesen, nach dem ich ihm audientz ertheilet, vndt etwas mitt ihm zu reden gehabt.

Meine pferde hatt Nostitz⁸¹⁷, (wie gewöhnlich,) geritten, vndt darnach nachmittags den kleinen Erdtmann⁸¹⁸, auch reitten laßen.

Schreiben von Knochen⁸¹⁹ von Trinumb⁸²⁰, wie es so schwehrlich mitt den Krannichfeldischen^{821 822} geldern, hergehett.

An Schwester Anna Sophia wieder geschrieben. <Me suis fait faire laver la tes[te.]⁸²³>

Allerley supplicationes⁸²⁴ (wie gewöhnlich, ejne zeittlang hero) bekommen, vndt nach eingehoiletem gutachten, erörtern laßen.

Diesen abendt spähte, ist ein großes Feuer endtstanden, wjr vermeine[ten] es seye Calbe⁸²⁵. Gott bewahre vor vnglück, vndt zufällen⁸²⁶.

Jouè aux cartes, a ce soir; avec les gentilshommes^{827 828}.

Im Philostrato⁸²⁹ gelesen, wetch in Italiänischer Sprache, auß dem Griechjschen vertirt⁸³⁰.

806 Breda.

807 *Übersetzung*: "Ebenso"

808 Pommern, Herzogtum.

809 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

810 Lützen.

811 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

812 Halle (Saale).

813 Bernburg.

814 *Übersetzung*: "geraubten Sachen"

815 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

816 *Übersetzung*: "Der Superintendent"

817 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

818 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

819 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

820 Trinum.

821 Kranichfeld.

822 Gemeint ist hiermit die dort lebende Tante Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt.

823 *Übersetzung*: "Habe mir den Kopf waschen lassen."

824 *Übersetzung*: "Bittschreiben"

825 Calbe.

826 Zufall: Ereignis, Vorfall.

827 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

828 *Übersetzung*: "An diesem Abend mit den Junkern Karten gespielt."

829 Flavius Philostratos: Della Vita Di Apollonio Tiano, hg. von Francesco Baldelli, Florenz 1549.

27. September 1637

[[490v]]

☞ den 27. September ☛

Rindorf⁸³¹ hat einen hasen gehetzt, wie er die pferde vormittags nacher Pfuel⁸³² convoyirt⁸³³, hew abzuholen, der ander ist in ein Fuchsloch gelauffen. <Nota Bene⁸³⁴ [:] Jch schreibe keine hasen auff, als die da gefangen werden.>

Avis⁸³⁵: von Ballenstedt⁸³⁶ wegen der marche⁸³⁷, vndt verwahrung selbiges Ampthauses, darauf der Amptmann⁸³⁸ vndt Caspar Pfau⁸³⁹ mitt gebührlicher antwort vndt bescheide versehen worden, wie sie sich in solchen fällen, inß künftige zu verhalten, auch einander zu assistiren.

Nachmittags hatt Nostitz⁸⁴⁰ ejne fuhre, abermals nacher Pfuel convoyirt, vndt wehre baldt von einem pflugbawren im felde, durch mißverstandt, Todtgeschossen worden, wann nicht eben zu glück; dem pawren, der windt sein zündpulver von der Mußkeete gewehet hette, derselbe ackermann soll sonsten gar wol schießen. Er hatt vermeinet, weil Nostitz auf ihn zu geritten, ihn nach etwas zu fragen, vñ es wehre ein Reütter, der ihm seine ackerpferde außspannen wollen, bevorab weil er ihm nachgeritten, alß er <der pawer> vor ihm außgerißen, vndt alß er ihm nicht mehr endtweichen können, hatt er sich hinder ein pferdt gestellet, die lunten aufgepaßet⁸⁴¹, vndt mitt seiner Mußkeete <auf Nostitz> angeschlagen, aber zu gutem glück, hatt er (wie gedachtt) nicht Feuer geben können. Le dit Nostitz est fort souvent en danger de vie, Dieu le preserve par sa grace, & nous tous, ses humbles enfans, benignement[.]⁸⁴²

Ejnen Fuchs im platz gehetzt, welchen der Schütze⁸⁴³ außgegraben.

Dem vetter Immanuel⁸⁴⁴, hat mein Sohn, Erdtmann Gideon⁸⁴⁵, ejnen klepper geschicktt, vndt präsentiret⁸⁴⁶.

830 vertiren: übertragen, übersetzen.

831 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

832 Pful.

833 convoyiren: begleiten, geleiten.

834 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

835 *Übersetzung*: "Nachricht"

836 Ballenstedt.

837 *Übersetzung*: "Marsch"

838 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

839 Pfau, Kaspar (1596-1658).

840 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

841 aufpassen: anlegen.

842 *Übersetzung*: "Der genannte Nostitz ist sehr oft in Lebensgefahr, Gott bewahre ihn und uns alle, seine ehrfürchtigen Kinder, gütig durch seine Gnade."

843 Glaum, Georg (gest. nach 1650).

844 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

845 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

846 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

28. September 1637

[[491r]]

21 den 28. September 1637

<Vn gros brouillard.⁸⁴⁷>

Vn de mes mousquetaires a retrouvè <avanthier> par le charme d'une vieille femme son argent perdu. J'ay fait rechercher[!] la magicienne pour la punir, mais elle n'est plus en voye jusques a present.⁸⁴⁸

Discorsj⁸⁴⁹ mitt dem hofraht⁸⁵⁰, que Dieu me vueille conserver encores long temps, car il s' imagine devoir mourir, des maladies astmatiques, devers le prjntemps⁸⁵¹.

Artzney eingenommen, de cremore Tartarj, cum Galapa⁸⁵² et cetera[.]

Geschrieben, nacher Wien⁸⁵³ an Thomas Benckendorf⁸⁵⁴ nacher Oldenburg⁸⁵⁵ au Conte⁸⁵⁶ & a madame⁸⁵⁷ ma Tante⁸⁵⁸, nach hilpoltstain⁸⁵⁹ an die allte Hertzoginn⁸⁶⁰, Jtem⁸⁶¹: an die Fraw Muhme⁸⁶² nach Krannichfeldt⁸⁶³, <per la via dj Lipsia^{864 865}.>

Paulus⁸⁶⁶ hat sich von Niemburg⁸⁶⁷ wieder ejngestellet, mitt schreiben, vom kammerrah Wieß⁸⁶⁸.

Depesche nacher Weymar⁸⁶⁹ durch Bergen⁸⁷⁰, expedirt, an herzog Wilhelm⁸⁷¹ [.]

847 *Übersetzung*: "Ein dichter Nebel."

848 *Übersetzung*: "Einer meiner Musketiere hat vorgestern sein durch den Zauber einer alten Frau verlorenes Geld wiedergefunden. Ich habe die Zauberin suchen lassen, um sie zu bestrafen, aber sie ist bis jetzt nicht mehr im Wege."

849 *Übersetzung*: "Gespräche"

850 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

851 *Übersetzung*: "den Gott mir noch lange Zeit schützen wolle, denn er bildet sich ein, gegen den Frühling an den asthmatischen Krankheiten sterben zu müssen"

852 *Übersetzung*: "aus dem dicken Saft des Weinstein mit der Jalappenwurzel"

853 Wien.

854 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

855 Oldenburg.

856 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

857 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

858 *Übersetzung*: "an den Grafen und an Madame, meine Tante"

859 Hilpoltstein.

860 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

861 *Übersetzung*: "ebenso"

862 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

863 Kranichfeld.

864 Leipzig.

865 *Übersetzung*: "über den Leipziger Weg"

866 Ludwig, Paul (1603-1684).

867 Nienburg (Saale).

868 Wieß, Johann David (1594-1643).

869 Weimar.

870 Bergen, Johann von (1604-1680).

871 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

Im Philostrato⁸⁷² gelesen, von deß Appollonij Thianej⁸⁷³ leben, vndt, per[egrina]tionibus⁸⁷⁴ in Indien⁸⁷⁵. Jst gar lustig⁸⁷⁶ zu lesen, iedoch muß es mitt guter vernunft[t] discernirt⁸⁷⁷ werden.

29. September 1637

☞ den 29. September <<Sankt> Michaelisfest⁸⁷⁸, vndt communion.>

Jch bin auß der kirche geblieben, dieweil mich die gesterige purgation⁸⁷⁹ etwas Matt gemacht, contre mon<le> style, de ma nature, Dieumercy, assèz robuste, autrement⁸⁸⁰ [.]

Risposta⁸⁸¹ von Cöhten⁸⁸² von Schwester Anne Sofie⁸⁸³. Curdt Dietz außm Winckel⁸⁸⁴ hatt mir manquirt⁸⁸⁵, mitt *Seiner* aldasiegen arrive⁸⁸⁶.

Risposta di Hamburg⁸⁸⁷ del Dottore Muratore⁸⁸⁸, conscuse e proteste.⁸⁸⁹ [[491v]] *perge perge*⁸⁹⁰ Zeitung⁸⁹¹ daß Landgraf Wilhelm⁸⁹² todt seye, wiewol man herzogk Berndt⁸⁹³ auch todt gesaget.

Item⁸⁹⁴: daß sie vermeinen, in 4 wochen, Breda⁸⁹⁵ einzubekommen.

Item⁸⁹⁶: daß die Schwedischen⁸⁹⁷ sollen albereitt wieder zu Güstero⁸⁹⁸ vndt in Meckelnburg⁸⁹⁹ sich finden.

872 Flavius Philostratos: Della Vita Di Apollonio Tiano, hg. von Francesco Baldelli, Florenz 1549.

873 Appollonius von Tyana (ca. 40 n. Chr.-ca. 100 n. Chr.).

874 *Übersetzung*: "Wanderungen"

875 Indien.

876 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

877 discerniren: beurteilen.

878 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

879 Purgation: Abführmittel zur Reinigung des Darms (als eines der ausleitenden Verfahren der Humoralpathologie).

880 *Übersetzung*: "entgegen meiner der Art meiner - Gott sei Dank - sonst recht robusten Natur"

881 *Übersetzung*: "Antwort"

882 Köthen.

883 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

884 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

885 manquiren: fehlen, mangeln.

886 *Übersetzung*: "Ankunft"

887 Hamburg.

888 Meurer, Johann Christoph (1598-1652).

889 *Übersetzung*: "Antwort aus Hamburg von Doktor Meurer mit Entschuldigungen und Protesten."

890 *Übersetzung*: "usw. usw."

891 Zeitung: Nachricht.

892 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

893 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

894 *Übersetzung*: "Ebenso"

895 Breda.

896 *Übersetzung*: "Ebenso"

897 Schweden, Königreich.

898 Güstrow.

899 Mecklenburg, Herzogtum.

Avis⁹⁰⁰: daß drey Regimenter vndter dem Obersten Pudler^{901 902}, von Egel⁹⁰³ herwarts in der marche⁹⁰⁴ begriffen. Bergen⁹⁰⁵ jst jhnen endtgegen geschickt, die marche⁹⁰⁶ zu divertiren⁹⁰⁷, wo möglich.

Derselbe Bergen soll auch nach Weymar⁹⁰⁸ hernacher verraysen.

Discorsj co'l Paul Ludwig⁹⁰⁹ & Negromonte^{910 . 911} <La sera hò giuòcato co' miei gentiluominj dj camera^{912 . 913}>

30. September 1637

ᵝ den 30. September

Der Medicus⁹¹⁴; Doctor Brandt⁹¹⁵, jst wieder bey mir gewesen, vndt hatt mir diesen Morgen, gegen 7 vhr, ein digestivum⁹¹⁶ eingegeben.

Mein kammerdjener Tobias⁹¹⁷, hat abermals, ejne recidivam⁹¹⁸ bekommen, wie auch Schlammerßdorf⁹¹⁹ noch nicht genesen kan.

Escrit au Prince Auguste⁹²⁰, a Plötzka⁹²¹, a cause de mes deniers.⁹²²

hanß Ludwig Knoche⁹²³ hat sich wieder præsentirt, vndt ist zu Mittage bey vnß geblieben, nachmittags wieder verrayset.

900 *Übersetzung*: "Nachricht"

901 Treusch von Buttlar, Jost Sigismund (gest. 1655).

902 Identifizierung unsicher.

903 Egel.

904 *Übersetzung*: "Marsch"

905 Bergen, Johann von (1604-1680).

906 *Übersetzung*: "Marsch"

907 divertiren: abwenden, entfernen.

908 Weimar.

909 Ludwig, Paul (1603-1684).

910 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

911 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Paul Ludwig und Schwarzenberger."

912 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

913 *Übersetzung*: "Am Abend habe ich mit meinen Kammerjunkern [Karten?] gespielt."

914 *Übersetzung*: "Arzt"

915 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

916 *Übersetzung*: "Verdauungsmittel"

917 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

918 *Übersetzung*: "Rückfall"

919 Schlammersdorff, Hans Christoph von.

920 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

921 Plötzkau.

922 *Übersetzung*: "An Fürst August nach Plötzkau wegen meiner Gelder geschrieben."

923 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

Avis⁹²⁴ von Ballenstedt⁹²⁵, daß am Mittwoch, sich der Obrist *leutnant* Lützw⁹²⁶, in selbigem Ampt⁹²⁷, zu Rjeder⁹²⁸, vndt Padeborn⁹²⁹, wie auch zu Gernroda⁹³⁰ einquartiert mitt zweyen Regimentern, vndt also vnversehens eingefallen, hetten aber dennoch zimlich Regiment gehalten, wiewol das Ampt Ballenstedt dadurch zu grunde gerichttt würde. Vndt es scheintt, die benachtbahrten außm Stifft halberstadt⁹³¹ weisen vnß jmmer solche marchen⁹³² zu. Jst ein schlechtes Freündtstück⁹³³.

[[492r]]

Caspar Pfaw⁹³⁴, vndt Märtin Schmidt⁹³⁵, haben beyde, mir dergleichen zugeschrieben, vndt sich beklaget vber die einquartirung.

An Victualien hatt *Martin* Schmidt (seinem diesen herbst anhero gehaltenem vndt angefangenem löblichem <ge>brauch nach) mir diesen tag zugeschicktt, zwey haselhüner, vndt zehen große vogel, benebenst einem hasen.

Meine pferde habe ich durch Nostitz⁹³⁶ tummeln⁹³⁷ laßen.

Nachmittags vmb drey vhr, wieder das Digestivum⁹³⁸ gebraucht.

924 *Übersetzung*: "Nachricht"

925 Ballenstedt.

926 Lützw, Valentin von (ca. 1600-1637).

927 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

928 Rieder.

929

930 Gernrode.

931 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

932 Marche: Marsch.

933 Freundstück: Freundschaftsbeweis.

934 Pfau, Kaspar (1596-1658).

935 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

936 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

937 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

938 *Übersetzung*: "Verdauungsmittel"

Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 19, 27
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 17, 26, 36, 40
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 15
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 20, 34
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 23, 23, 27
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 4, 4, 15, 17
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 5, 6, 10, 13, 19, 24, 24, 32, 34
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 3, 10, 37, 38
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 4, 15, 17, 27
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 10
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 8, 34
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 34, 35
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 34, 35
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 23, 27
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 34, 35, 35
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 4, 5, 17, 19, 34, 35, 41
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 5, 38
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 5
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 5
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 4, 5
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 34
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 39
Appollonius von Tyana 40
Banse, Elisabeth, geb. Dragendorf 27
Banse, Johann (1) 3
Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 19
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 15
Benckendorf, Thomas 2, 3, 3, 3, 10, 17, 35, 39
Bergen, Johann von 13, 19, 28, 39, 41
Börstel, Adolf von 9, 11
Börstel, Christian Heinrich von 12
Börstel, Curt Christoph von 27
Börstel, Hans Ernst von 2, 4, 26
Börstel, Heinrich (1) von 5, 26, 27, 34
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 9, 16
Brandt, Johann (2) 6, 12, 41
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 4, 25, 29
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 14
Dannenberg, Heinrich von 26
Ditten, Eleonora Elisabeth von 24
Dohna, Christoph, Burggraf von 9
Einsiedel, Georg Haubold von 30
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 11
Erlach, Burkhard (1) von 2, 25
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 16, 34
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 10, 14, 28
Gall, Michael 23
Gerboth, Nikolaus 22
Gericke, Franz 5
Glaum, Georg 3, 38
Götz(en), Johann, Graf von 5, 6, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 16, 19, 21, 22, 27, 32, 33, 36, 37
Güder, Philipp 18
Güttner, Gabriel 28
Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 14
Hanensee, Ilik von 27
Hellenbergk (1), N. N. 11
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 15, 29, 40
Hiob (Bibel) 6
Huyn von Geleen, Gottfried, Graf 22, 25

Inayet Giray, Khan (Krim) 14
 Jena, Peter von 21, 25
 Klitzing, Hans Kaspar von 7
 Knoch(e), Hans Friedrich von 2
 Knoch(e), Hans Ludwig von 31, 32, 41
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 18, 18, 37
 Kormart, Georg 28
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 18, 18, 21
 Krosigk, Johanna Elisabeth von 34
 Krosigk, Volrad (2) von 28
 Leonhardt, Christian 23
 Loen, Albrecht von 13, 21, 22, 26, 27
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 28
 Ludwig, Paul 8, 11, 16, 21, 28, 32, 35, 39, 41
 Ludwig XIII., König von Frankreich 10
 Lützwitz, Valentin von 22, 36, 42
 Luyx, Gerhard 28
 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg) 27
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 34
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 34
 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 23
 Medici, Mattias de' 21
 Meurer, Johann Christoph 40
 Milag(ius), Martin 2, 5
 Müller, Daniel (1) 4
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 14
 Naumann, Lorenz 21
 Nostitz, Karl Heinrich von 4, 4, 6, 17, 19, 22, 26, 30, 36, 37, 37, 38, 41, 42
 Oberlender, Johann Balthasar 24
 Oeynhausens, Wilhelm von 20, 24, 27
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 39
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 10, 28
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 23
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 20
 Pentz, Christian, Graf (von) 15
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 39
 Pfau, Kaspar 12, 16, 18, 18, 38, 42
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 14
 Ponickau, Johann von 36
 Reinhardt, Konrad 31, 37
 Rindtorf, Abraham von 4, 4, 6, 17, 19, 31, 35, 37, 38, 41
 Rust, Christoph (1) 8, 10, 18, 28
 Ryssel, Heinrich von 28
 Sachse, David 8
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 13, 20, 23
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 2, 10, 13, 13, 21, 24
 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von 13
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 34
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 25
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 16, 29, 36, 40
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 13, 39
 Salmuth, Heinrich 10
 Schlammersdorff, Hans Christoph von 15, 41
 Schleinitz, Joachim von 31
 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 23
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 7, 26
 Schmidt, Martin 20, 38, 42
 Schneider, Johann 28
 Schulte, Albrecht 26
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 5, 6, 12, 18, 21, 23, 25, 32, 34, 39, 41
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 12, 39
 Siber(t), Melchior 24, 35
 Starhemberg, Kaspar, Graf von 23
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 2, 12, 15, 41
 Tosse, N. N. von 30, 31, 32, 33
 Trautenberg, Curt von der 29
 Trautitzsch, Georg Adam von 7, 9

Treusch von Buttlar, Jost Sigismund 41
Trotha, Wolf Friedrich von 30
Ulrich, Joachim 35
Vitzthum von Eckstedt, Dam 20
Voigt, Johann Christoph 3, 34
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 14
Weckerlin, Balthasar 4, 6, 17, 36
Werder, Dietrich von dem 18, 18
Werth, Johann, Graf von 16, 29, 36
Weyland, Johann 31, 31, 33, 33
Wieß, Johann David 39
Winckel, Curt Dietrich aus dem 8, 35, 40
Winß, Andreas 16, 25
Wladislaw IV., König von Polen 14, 35
Wogau, Maximilian 35
Wolff (1), N. N. von 28
Zehmen, Hans Bastian von 8, 9, 13, 22
Zepper, Gottfried 8

Ortsregister

- Alsleben 16
Altenburg 2, 10, 22, 23, 24
Anhalt, Fürstentum 6, 9, 11, 13, 20, 22, 32
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 12, 17
Anhalt-Dessau, Fürstentum 12, 17
Anhalt-Köthen, Fürstentum 12, 17
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 12, 17, 25
Arnstadt 5
Artois, Grafschaft 10, 14
Aschersleben 22
Baalberge 29
Badeborn 13
Ballenstedt 6, 11, 12, 15, 20, 20, 24, 26, 26, 27, 28, 32, 34, 36, 38, 42
Ballenstedt(-Hoym), Amt 5, 7, 42
Bernburg 3, 4, 4, 6, 7, 9, 12, 15, 18, 19, 21, 30, 32, 34, 36, 37
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 20, 21, 31, 33
Bernburg, Talstadt 16, 21
Biesenrode 2
Brandenburg, Kurfürstentum 27
Brandenburg an der Havel 9
Braunschweig 36
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 5
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 36
Breda 10, 14, 28, 36, 40
Calbe 37
Dänemark, Königreich 15
Delitzsch 5, 6
Dessau (Dessau-Roßlau) 18
Dröbelscher Busch 6, 35
Egeln 41
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 7, 26, 30
Erfurt 13
Frankreich, Königreich 14
Gernrode 42
Gröna 2
Güsten 8
Güstrow 23, 40
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 22, 33, 42
Halle (Saale) 8, 13, 19, 22, 24, 35, 37
Hamburg 40
Hanau 14
Harz 32
Harzgerode 8, 24, 32
Harzgerode, Amt 2
Havelberg 9
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 13
Hennegau (Hainaut), Grafschaft 10, 14
Herzberg am Harz 26
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 22
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 26
Hilpoltstein 39
Hohenerxleben 28
Holstein, Herzogtum 4, 6, 7, 15, 26, 30
Ilberstedt 30
Indien 40
Kassel 26
Konstantinopel (Istanbul) 14
Köthen 9, 11, 16, 25, 29, 32, 35, 40
Kranichfeld 2, 5, 17, 37, 39
Landrecies 10
Langer Berg (Saale) 10, 11
Leipzig 2, 6, 13, 13, 22, 23, 28, 29, 35, 39
Lüneburg 6, 14, 25, 29
Lützen 36, 37
Maastricht 14
Magdeburg 7, 7, 9, 11, 13, 19, 21
Malta (Inselgruppe) 26
Mansfeld, Grafschaft 32
Maseberg 11
Mecklenburg, Herzogtum 28, 35, 40
Meisdorf 20
Meißen, Markgrafschaft 7, 36
Merseburg 6, 7, 12
Morl 31
Mühlingen, Grafschaft 19
Naumburg 6
Neuhaldensleben (Haldensleben I) 13
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 14
Nienburg (Saale) 39
Oldenburg 39

Orange 29
Orange, Fürstentum 9
Ortenburg 23, 29
Osterode am Harz 24
Ostfriesland, Grafschaft 29
Paris 11
Pfaffenbusch 8, 24
Pfalz-Neuburg, Fürstentum 31
Pful 38
Plötzkau 11, 21, 41
Polen, Königreich 14
Pommern, Herzogtum 16, 37
Prag (Praha) 2
Radisleben 20
Rhein, Fluss 36
Rieder 42
Roermond 10, 14, 28
Saale, Fluss 9, 16, 17, 19
Sachsen, Kurfürstentum 20
Sandersleben 7
Schöningen 25
Schweden, Königreich 16, 24, 40
Staßfurt 15, 25
Trinum 37
Venlo 10, 14, 28
Vorsfelde 22
Waldau 5
Weimar 5, 17, 39, 41
Weser, Fluss 5
Wien 2, 15, 28, 39
Winsen (Luhe) 25, 29
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 8, 13, 16,
25
Zepzig 30, 31, 31, 33, 35
Zerbst 16, 19, 21, 22, 25
Ziesar 19

Körperschaftsregister

Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 12
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
15, 33
Heiliges Römisches Reich,
Kurfürstenkollegium (Kurfürstenrat) 34
Protestantische Union 8